MARKT FREIHUNG
...die Heimat mit Herz.



GMOIBLADL

Jahrgang 38 | November 2026 | Nummer 11

Generationswechsel im Freihunger Rathaus: Geschäftsleiter Max Heindl übergibt das Zepter an Claudia Siegert



Problemloser Stabwechsel im Rathaus Freihung: Max Heindl übergab die administrative Führung an Claudia Siegert (von links mit Ehepartnern). Dazu gratulierten Erster Bürgermeister Uwe König (Mitte) sowie seine Stellvertreter Moritz Lobenhofer (rechts) und Reinhard Seidl (links).

Fortsetzung Seite 2

Nach genau drei Jahrzehnten pflichtbewussten Wirkens beim Markt Freihung übergab der langjährige Geschäftsleiter und Kämmerer, Verwaltungsrat Max Heindl am Freitag die administrative Führung der Marktgemeinde in jüngere Hände. In einem feierlichen Festakt voller emotionaler Höhepunkte, an dem neben dem amtierenden Marktgemeinderat auch zahlreiche Bedienstete und Gäste teilnahmen, wurde Heindls beeindruckende berufliche Lebensleistung gebührend gewürdigt. Gleichzeitig läutete die offizielle Ernennung seiner Nachfolgerin Verwaltungsfachwirtin Claudia Siegert eine neue Ära für die Kommunalverwaltung ein, ein fließender und vorausschauend geplanter Stabwechsel, der Kontinuität und frische Impulse perfekt vereint.

WERDEGANG UND WÜRDIGUNG VON MAX HEINDL

Erster Bürgermeister Uwe König zeigte den Lebensweg von Max Heindl auf. Nach seiner Lehrzeit, dem aktiven Dienst bei der Bundeswehr und einer Station in Bamberg stieß Heindl 1996 als 35-Jähriger zur Kommunalverwaltung Freihung. Dort übernahm er zunächst als Kämmerer die Leitung der Finanzverwaltung. Durch seine erfolgreiche Weiterbildung zum Verwaltungsbetriebswirt und den Aufstieg in den gehobenen Verwaltungsdienst qualifizierte er sich kontinuierlich weiter, bis er 2006 schließlich zum geschäftsleitenden Beamten des Marktes bestellt wurde. In seiner Laudatio beschrieb der Rathauschef Max Heindl als fachkompetenten, absolut zuverlässigen und pflichtbewussten Kollegen, dessen Umgang mit dem Personal sowie den Bürgerinnen und Bürgern stets beispielhaft war. Besonders würdigte der Bürgermeister Heindls tiefe Identifikation mit der Marktgemeinde: „Dein weitsichtiger Blick für die Entwicklung des Marktes sowie sein Umgang mit den Gemeindefinanzen waren über all die Jahre hinweg vorbildlich und von unschätzbarem Wert."



Bürgermeister Uwe König dankt Verwaltungsrat Max Heindl für 30-jährige Dienstzeit beim Markt Freihung

CLAUDIA SIEGERT: KARRIEREWEG UND QUALIFIKATION

Bürgermeister König sprach im Rahmen des Amtswechsels von einer neuen Ära, die nun im Rathaus beginnt, da die Geschäftsleitung und die damit verbundene Verantwortung offiziell in die Hände von Frau Claudia Siegert übergeben werden. Genau wie Heindl begann auch sie 1996 im Alter von 20 Jahren ihren Dienst beim Markt Freihung. Bereits mit 25 Jahren wurde sie zur Standesbeamtin bestellt, und 2016 übernahm sie neben der Leitung des Einwohnermeldeamtes auch die Standesamtsleitung. Die erfolgreiche Absolvierung der Beschäftigtenlehrgänge I und II rundete ihren Qualifikationsweg ab. Dabei gelang ihr stets der Spagat zwischen Familie und Beruf, sodass sie nach drei Elternzeiten hochmotiviert ins Rathaus zurückkehrte. Ihren erfolgreichen Weg setzte sie 2021 fort und übernahm fortan die Rolle der stellvertretenden Geschäftsleiterin. Auf Vorschlag von Max Heindl hatte der Marktgemeinderat bereits vor drei Jahren die Weichen für diesen Tag gestellt. In seiner Ansprache betonte Bürgermeister König: „Claudia Siegert verbindet tiefe Fachkompetenz mit praktischen Lösungen und einem klaren Ziel vor Augen."



Der neuen Geschäftsleiterin Claudia Siegert wurde vom Marktgemeindechef die Bestellungsurkunde überreicht.

Sichtlich bewegt blickte Max Heindl zuvor in seiner eigenen Ansprache auf den Tag genau vor 30 Jahren zurück. Er gestand offen ein: „Die Doppelfunktion als Kämmerer und Geschäftsleiter war eine enorme Belastung, die mir alles abverlangt hat." Umso dankbarer zeigte er sich, dass diese Spitzenämter nun wieder auf zwei Schultern verteilt werden. Heindl nutzte die Gelegenheit für einen tiefen Dank an die drei Bürgermeister, die ihn begleiteten: Emil Köhler, der ihm das Fundament der Kommunalverwaltung vermittelte; Norbert Bücherl, mit dem er 18 Jahre lang sehr gut zusammengearbeitet hat und für den er immer sein „finanzielles Gewissen" auf Augenhöhe war. Dem amtierenden Bürgermeister Uwe König danke er für die hervorragende, partnerschaftliche Zusammenarbeit und das Entgegenkommen beim geordneten Amtswechsel.

WUNSCHKANDIDATIN UND REIBUNGSLOSER ÜBERGANG

Mit „zwei lachenden Augen" übergab Heindl das Zepter der Geschäftsleitung offiziell an seine Wunschnachfolgerin Claudia Siegert. „Sie ist die absolute Bestbesetzung und nach drei Jahrzehnten enger Zusammenarbeit perfekt vorbereitet", unterstrich Heindl. Da die Leitung der Kämmerei bereits im Vorjahr erfolgreich an Stephanie Wölfl übergeben wurde, sieht Heindl die Gemeinde mit ihren Spitzenämtern in den besten Händen.
Ein abrupter Abschied ist es jedoch nicht: Bis zu seinem Ruhestand in ein paar Monaten bleibt Heindl noch an Bord, um das Großprojekt der Verbesserungsbeiträge für die Sanierung der Kläranlage federführend zu Ende zu bringen. Den emotionalen Höhepunkt der Rede bildete Heindls tief empfundener Dank an seine Ehefrau Elisabeth, die ihm in all den 30 Jahren, trotz unzähliger Arbeitsstunden, auch an den Wochenenden, bedingungslos den Rücken freigehalten und den nötigen Rückhalt gegeben habe. Zum Abschluss dankte Max Heindl dem aktuellen sowie den ehemaligen Mitgliedern des Marktgemeinderates für das Vertrauen, der gesamten Belegschaft von Verwaltung, Bauhof und Schule für die großartige Zusammenarbeit sowie der Bürgerschaft. Stets habe für ihn das Ziel an oberster Stelle gestanden, das Beste für die Marktgemeinde Freihung zu erreichen.

ANTRITTSREDE CLAUDIA SIEGERT:
ZIELE UND ZUSAMMENARBEIT

In ihrer beeindruckenden Antrittsrede betonte die neue Geschäftsleiterin Claudia Siegert: „Dieser Wechsel ist für mich ein wichtiger Schritt und eine herausfordernde Aufgabe, auf die ich mich sehr freue; es bedeutet mir alles, diese Verantwortung übertragen zu bekommen." Ihr Ziel sei es, Bewährtes fortzuführen, gleichzeitig neue Impulse zu setzen und gemeinsam die Zukunft der Marktgemeinde aktiv mitzugestalten. Sie dankte dem Bürgermeister und dem gesamten Gemeinderat für das große Vertrauen. Ein besonderer Dank galt ihrem Vorgänger Max Heindl, der die Geschäftsleitung über viele Jahre geprägt, wichtige Arbeit geleistet und sich immer für jeden Einzelnen eingesetzt habe.

Sie wisse es sehr zu schätzen, auf dem von ihm geschaffenen Fundament aufbauen zu können, und freue sich das er ihr noch ein paar Monate zur Seite stehe. An ihre Kolleginnen und Kollegen gewandt, bekräftigte Siegert: „Die anstehenden Aufgaben werden nur gelingen, wenn wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen, denn mir liegt ein offener, ehrlicher und unkomplizierter Umgang miteinander am Herzen.“ Das gemeinsame Ziel müsse sein, mit Vernunft, Engagement und dem Blick für das Machbare etwas für Freihung zu bewegen, damit sich die Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde weiterhin rundum wohlfühlen. : „Ich freue mich auf die neue Aufgabe und die gemeinsamen Herausforderungen, auf die Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister dem Gemeinderat und der ganzen Belegschaft und wünsche mir ein gutes Miteinander und eine erfolgreiche Zukunft für die Marktgemeinde Freihung,“ schloss Siegert. (Text und Bilder: Siggi Bock)

Redaktionsschlusshinweis

Die nächste Ausgabe erscheint
am Freitag, 4. Dezember 2026
Annahmeschluss für Texte und Anzeigen ist

am Mittwoch, 25.11.2026

Bitte geben Sie spätestens bis dahin ihren Bericht bei der Verwaltung per E-Mail an
mitteilungsblatt@markt-freihung.de
ab. Später eingehende Texten können in der Regel nicht mehr berücksichtigt werden. Bei Anzeigen setzen Sie sich bitte direkt mit dem Verlag in Verbindung: telefonisch: 09191 7232-0 oder per Mail: service@wittich-forchheim.de

Aus dem Rathaus

Kontakt & Öffnungszeiten Rathaus

Kontakt
Rathausstr. 4, 92271 Freihung
Telefon: +49 (0) 9646 / 92 00 - 0 / Fax - 30
E-Mail: poststelle@markt-freihung.de
Öffnungszeiten

Montag - Freitag	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	14:00 - 16:30 Uhr
Donnerstag	14:00 - 17:30 Uhr

Bürgersprechstunde jeden Donnerstag
von 15:30-17:30 Uhr (bitte anmelden)
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung!

Bürgerinformation zum Volkstrauertag

Am Volkstrauertag gedenken wir der Opfer von Krieg und Gewalt und erinnern an die Bedeutung von Frieden, Versöhnung und Verständigung.
Die zentrale Gedenkfeier für die Marktgemeinde Freihung findet in diesem Jahr am **Sonntag, 15. November 2026, in Großschönbrunn** statt.
Um 10:00 Uhr findet ein Gottesdienst in der Pfarrkirche Großschönbrunn statt. Im Anschluss beginnen um 10:45 Uhr die Gedenkfeierlichkeiten am Kriegerdenkmal.
Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an dieser zentralen Gedenkfeier teilzunehmen und gemeinsam ein Zeichen des Erinnerns und der Hoffnung auf Frieden zu setzen. Musikalisch umrahmt wird das feierliche Gedenken durch den evangelischen Posaunenchor Thansüß sowie den Projektchor, bestehend aus katholischen Kirchenchor Freihung und Schützenchor Seugast. Ferner nehmen die ortsansässige Feuerwehr, die Fahnenabordnungen der Vereine sowie die Soldaten- und Reservistenkameradschaft Freihung an der Gedenkveranstaltung teil.
Die Kranzniederlegung an den anderen 3 Gedenkstätten Seugast, Thansüß und Freihung wird in verkürzter Form unter Beteiligung der jeweiligen Ortsfeuerwehr und der SRK Freihung bei gehalten. Diese sind zu folgenden Zeiten vorgesehen:
Seugast: Freitag, 13. November 2026, um 19:00 Uhr
Thansüß: Samstag, 14. November 2026, um 19:00 Uhr
Freihung: Sonntag, 15. November 2026, um 09:45 Uhr

Sportlerehrung Landkreis Amberg-Sulzbach

Der **Landkreis Amberg-Sulzbach** führt am 12. März 2027 ab 18:00 Uhr, im Kulturschloss Theuern die Sportlerehrung mit einem Imbiss durch.
Hierbei sollen alle Sportlerinnen und Sportler geehrt werden, die in der Wintersportsaison 2025/2026 und Sommersportsaison 2026 eine der folgenden Leistungen erbracht haben:

1. **Aufstellung eines Deutschen, Europa- oder Weltrekordes**
2. **Auszeichnung mit dem Silberlorbeer durch den Bundespräsidenten**
3. **Erringung**
   - eines 1. - 3. Platzes bei allgemeinen Bayerischen Meisterschaften und bei Regionalmeisterschaften über die Landesebene hinaus
   - eines 1. Platzes bei den Bayerischen Meisterschaften des Oberpfälzer Schützenbundes (Einzel)
   - eines 1. - 6. Platzes bei allgemeinen Deutschen Meisterschaften
4. **Teilnahme**
   - an Länderkämpfen (Bund)
   - an Europa- und Weltmeisterschaften
   - an Olympischen Spielen
5. Die Meisterschaften und Rekorde müssen von den zuständigen Organisationen als solche anerkannt sein. An einer Meisterschaft müssen mindestens 6 Teilnehmer bzw. Mannschaften am Start gewesen sein, wenn nicht vorher Qualifikationswettkämpfe stattgefunden haben.

Wichtig: Eine Ehrung von Gaumeistern (Schützen) und Oberpfalzmeistern (Sport) findet nicht statt! Da bei den Mannschaftsmeistern im Oberpfälzer Schützenbund die erforderliche Mindestanzahl von 6 teilnehmenden Mannschaften nicht erreicht wird, erfolgt daher keine Ehrung.
Deshalb bitten wir alle ortsansässigen Vereine oder auch Privatpersonen, diejenigen Sportlerinnen und Sportler aus dem Gemeindebereich des Marktes Freihung mit Namen, Anschrift, Vereinsname sowie den errungenen Titel bis spätestens Donnerstag, den 10.12.2026 der Gemeindeverwaltung mitzuteilen, die für eine Ehrung entsprechend der vorgenannten Richtlinien in Betracht kommen. Wenn Mannschaften einen Meisterschaftstitel errungen haben bitten wir, gleich die einzelnen Sportler mit Anschrift aufzuführen, die Mitglied in dieser Mannschaft sind.

Feuerwehr Freihung wählt erstmals drei Kommandanten

Der Erste Kommandant der Feuerwehr Freihung bleibt Andreas Luber. Erstmals stehen ihm mit Thomas Luber und Julian Klier zwei Stellvertreter zur Seite. Das ergaben die Neuwahlen im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses. Als Dienstherr der Gemeindefeuerwehren leitete Bürgermeister Uwe König die Versammlung. Unter der Aufsicht des Wahlausschusses, dem Kreisbrandrat Christof Strobl, Kreisbrandinspektor Michael Iberer und Bürgermeister Uwe König angehörten, wurde die Wahl ordnungsgemäß durchgeführt. Den bürokratischen Teil übernahm Patrick Horn von der Verwaltung der Gemeinde.

Ein Feuerwehrkommandant hat zahlreiche Aufgaben und Verpflichtungen. Er hat für die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr zu sorgen, er leitet die Einsätze und die Ausbildung, ernennt Mannschafts- und Führungsdienstgrade und berät die Gemeinde in Fragen des abwehrenden Brandschutzes und des technischen Hilfsdienstes. Angesichts der zunehmenden Anforderungen sollen die anfallenden Aufgaben künftig auf drei Personen verteilt werden. Die Voraussetzungen für die neue Struktur hatte der Marktgemeinderat Ende September geschaffen, als er den Antrag auf Bestellung eines Dritten Kommandanten genehmigte. Der bisherige Erste Kommandant Andreas Luber stellte sich erneut zur Wahl und wurde für weitere sechs Jahre in seinem Amt bestätigt. Zum ersten Stellvertreter wurde Thomas Luber gewählt, der somit den Posten von Johannes Amann übernimmt. Als zweiter Stellvertreter wurde Julian Klier gewählt. Die neu gewählten Kommandanten bedankten sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Alle drei müssen noch durch den Marktgemeinderat bestätigt werden. Dies soll in der nächsten Gemeinderatssitzung geschehen. Die vorgeschriebenen Lehrgänge werden Thomas Luber und Julian Klier entsprechend absolvieren. Bürgermeister Uwe König sprach Andreas Luber und Johannes Amann seinen Dank für ihr bisheriges Engagement und die gute Zusammenarbeit aus. Zugleich würdigte er die Bereitschaft der neu Gewählten, Verantwortung für die Feuerwehr zu übernehmen. Kreisbrandrat Christof Strobl dankte allen, die sich bereit erklärt hatten, ein Amt zu übernehmen, und appellierte an die Feuerwehrleute, die neue Führung zu unterstützen. Sein Dank galt auch Johannes Amann für die vergangenen sechs Jahre. Bürgermeister Uwe König beendete die Dienstversammlung und dankte allen Anwesenden für ihr Kommen.



Die Feuerwehr Freihung wählt ihre Kommandanten. (Von links): Kreisbrandinspektor Michael Iberer, Kreisbrandrat Christof Strobl, der wiedergewählte Erste Kommandant Andreas Luber, neuer Zweiter Kommandant Thomas Luber, neuer Dritter Kommandant Julian Klier, der scheidende Zweite Kommandant Johannes Amann und Bürgermeister Uwe König.

Bürgerschießen der Marktgemeinde Freihung

am 26. und 27. November 2026 auf den Ständen des Schützenvereins „Gemütlichkeit" 1958 Tanzfleck e.V.

Bürgerschießen

- Einzelwertung: 5 Schuss auf Ringzahl (Zentel Wertung)
- Mannschaft: 3 Teilnehmer
- Mannschaftswertung: Ringzahl (Zentel Wertung) wird addiert
- Mannschaftsteilnehmer automatisch auch in Einzelwertung
- Luftpistolen Schützen werden mit einen 3,0 Teiler dividiert
- Jeder Schütze darf aufgelegt schießen

Mannschaftswertung

Alter	Disziplin	Serien & Kosten	Preise
8 – 17 Jahre	Lichtgewehr, Luftgewehr, Luftpistole	3 x 5 Schuss 8,- Kein Nachkauf	1. Preis: 60,- € 2. Preis: 45,- € 3. Preis: 30,- €
18 Jahre und Älter	Luftgewehr & Luftpistole	3 x 5 Schuss 10,- Kein Nachkauf	1. Preis: 60,- € 2. Preis: 45,- € 3. Preis: 30,- €

Einzelwertung

Alter	Disziplin	Serien & Kosten	Preise
8 – 17 Jahre	Lichtgewehr, Luftgewehr, Luftpistole	5 Schuss 2,50 € Kein Nachkauf	1. Preis: 45,- € 2. Preis: 30,- € 3. Preis: 15,- €
18 Jahre und Älter	Luftgewehr & Luftpistole	5 Schuss 3,- € Kein Nachkauf	1. Preis: 45,- € 2. Preis: 30,- € 3. Preis: 15,- €

Bürgerscheibe

- Wertung: 1 Schuss auf Teiler Wertung
- Nur für Bürger der Marktgemeinde Freihung

Einzelwertung

Alter	Disziplin	Serie & Kosten	Preis
8 Jahre und Älter	Lichtgewehr, Luftgewehr, Luftpistole	1 Schuss kostenlos Kein Nachkauf	1. Preis: Bürgerscheibe

Meistbeteiligung

- Gilt für Vereine und Private Gruppen
- Wichtig: Einzelstarter, die im Namen eines Vereins oder einer Gruppe antreten, müssen dies bei der Anmeldung mit angeben, um in der Meistbeteiligung richtig zugeordnet werden zu können.

Meistbeteiligung		
1. Platz	2. Platz	3. Platz
30,- €	20,- €	10,- €

Schießzeiten:
Donnerstag, 26. November 2026 von 18 - 21 Uhr
Freitag, 27. November 2026 von 18 – 20.30 Uhr
Achtung die Preisverleihung findet in Anschluss am Freitag, den 27. November 2026 um 21.00 Uhr im Schützenheim Tanzfleck statt.
Datenschutz:
Bei diesem Schießen werden persönliche Daten gesammelt, die nicht nur in den Ergebnislisten, sondern auch in der Presse und im Internet veröffentlicht werden. Erfasst und veröffentlicht werden insbesondere: Namen, Vornamen, Verein/Gruppe und geschossene Ergebnisse. Mit der Teilnahme an diesem Schießen erklären sich Teilnehmer*innen bereit, dass diese Daten, Bilder, Videos und Ergebnisse erfasst und veröffentlicht werden. Eine spätere Löschung bzw. Streichung dieser Daten aus den Ergebnissen erfolgt daher nicht. Teilnehmer*innen, die eine Veröffentlichung ihrer Daten in Ergebnislisten sowie Berichterstattung mit ihrer Namensnennung oder Veröffentlichung ihrer Person in Bild, Ton oder Film bei der Siegerehrung nicht wünschen, dürfen daher nicht am Schießen teilnehmen

Häckselaktion für den privaten Ast- und Strauchschnitt

Beim Markt Freihung kann ab sofort wieder privates Häckselgut abgegeben werden. Allen Grundstückseigentümern aus allen Gemeindeteilen soll damit die Möglichkeit gegeben werden, kostenlos ihren privaten Ast- und Strauchschnitt (Astdurchmesser maximal 40 cm) entsorgen zu lassen.
Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihr Häckselgut nach **Freihung, Randbereich Schotterparkplatz Sportanlage FC Freihung** zu bringen, siehe Lageplan.



Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur Ast- und Strauchschnitt und **keine sonstigen Gartenabfälle** angeliefert werden dürfen!
Ihre Gemeindeverwaltung

Eröffnung Adventsfenster



Das Rathaus beginnt mit der vorweihnachtlichen Einstimmung der Adventsfenster des Siedlerbunds: Das erste Fenster wird wieder bunt und weihnachtlich von den Maxis aus dem Kindergarten St. Marien dekoriert. Somit öffnet sich das erste Adventsfenster am Dienstag, 01.12.2026, um 18:00 Uhr traditionsgemäß am Rathaus mit der Entzündung des Christbaumes in Freihung.
Wir freuen uns auf viele strahlende Fenster und gemütliche Abende in der Vorweihnachtszeit!
Bitte wie gewohnt zu allen Fenstern Tasse mitbringen!

Freihunger Weihnachtsmarkt

Auch dieses Jahr laden die Vereine zum traditionellen Freihunger Weihnachtsmarkt am Samstag, den 28.11.2026 ein. Um 16:00 Uhr eröffnet der Kindergarten St. Marien feierlich den Markt. Anschließend besucht der Nikolaus den Weihnachtsmarkt und sorgt besonders bei den kleinen Gästen für Freude. Um 17:15 Uhr führen die Kinder der Freihunger Theatergrupp'm ein Krippenspiel auf. Nach der Kirche erklingen festliche Weihnachtsmelodien des Posaunenchors und sorgen für eine stimmungsvolle Atmosphäre.
Die liebevoll geschmückten Stände laden zum Verweilen, Genießen und Entdecken ein. Für das leibliche Wohl sorgen der FC Freihung, RV Eintracht Elbart, CSU Freihung, die Feuerwehr Freihung, die Freihunger Kirwaleit, der Elternbeirat der Schule sowie der Jägermeister-Club. Angeboten werden unter anderem Glühwein, Kinderpunsch, Kaffee, heißer Aperol, Waffeln, Gyros, Dotsch, Bratwürstl, Kartoffelsuppe, Pizza und selbstgebackene Plätzchen.
Wer noch auf der Suche nach besonderen Weihnachtsgeschenken ist, wird im Gemeindezentrum fündig: Von liebevoll gestalteten Dekorationsartikeln, Schmuck und selbstgenähten Unikaten über Bastelarbeiten und Kosmetik bis hin zu Honig, Likör, Met und alkoholfreiem Apfelpunsch ist für jeden Geschmack etwas dabei.
Für die kleinen Gäste ist ebenfalls gesorgt: Am Basteltisch der Kinderkrippe Learning Campus können die Kinder Ihrer Kreativität freien Lauf lassen.
Für einen musikalischen Höhepunkt sorgt in diesem Jahr Emma Rott. Mit Ihrer Stimme und der Gitarrenbegleitung präsentiert sie stimmungsvolle Weihnachtslieder und trägt damit zur festlichen Atmosphäre bei.
Die Gemeinde und alle Mitwirkenden freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und laden herzlich dazu ein, gemeinsam ein paar Stunden auf dem Freihunger Weihnachtsmarkt zu verbringen.



Protokoll der VCO-Versammlung

Das Protokoll der Sitzung aller Vereine, Clubs und Organisationen wird nachfolgend veröffentlicht und steht damit allen Interessierten zur Verfügung:

Niederschrift

über die VCO-Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am Mittwoch, den 21.10.2026, um 19:00 Uhr im Gasthof Hammer in Seugast

Die Tagesordnungspunkte lauteten:

1. Vereinsbezuschussung
2. Informationen der Jugendbeauftragten
3. Übersicht Angebot Vereine
4. Sonstiges

Vorsitzender: 2. Bürgermeister Moritz Lobenhofer
Schriftführer: Max Schönberger
Zweiter Bürgermeister Moritz Lobenhofer eröffnete die VCO-Sitzung und begrüßte die anwesenden Gemeinderäte und alle erschienenen Vertreter der Vereine, Clubs und Organisationen. Ziel der Sitzung sei es die Tagesordnungspunkte zu diskutieren, eine gute Zusammenarbeit sicherzustellen, die Anliegen der Vereine zu behandeln und gemeinsam Lösungen zu finden.
Der Vorsitzende Moritz Lobenhofer sprach zu Beginn an, das die Gemeinde bei freiwilligen Leistungen in Zukunft kürzertreten werde. Vor allem ist hier die Vereinsbezuschussung (10 % Förderung) betroffen, diese wird vermutlich gestrichen. Ob es demnächst andere Förderungsmöglichkeiten seitens der Gemeinde gibt ist noch nichts genaueres bekannt.
Zukünftig sollen Vereine die ein Angebot für das Ferienprogramm bereitstellen, dies zuvor mit der KOJA (Kommunale Jugendarbeit AS) absprechen.

Außerdem benötigt der Verantwortliche des Vereins ein Führungszeugnis, sofern etwas im Ferienprogramm angeboten wird.
„Sag was“ wird es auch wieder im Jahr 2027 für Jugendliche geben. Herr Lobenhofer erklärte den Ablauf und wünscht sich das es denselben Anklang wie bei der letzten Ausgabe findet.
Es gibt im neuen Gemeinderat drei Jugendbeauftragte: Anna-Lena Hörl, Susanne Meyer u. Christian Lautenschlager. Anna-Lena Hörl stellte kurz die drei Jugendbeauftragten vor. Zudem gibt es aktuell die Idee einen Flyer für Kinder zu entwickeln, der die Vereinsangebote aus dem gesamten Gemeindegebiet vorstellen soll. Moritz Lobenhofer merkte an das der gemeindliche Veranstaltungskalender auf das Smartphone geladen werden kann. Hierzu teilte Tanja Siegler mit das die eigenständige Eingabe von Veranstaltungen für den Kalender teilweise Schwierigkeiten mit sich bringt, der Sicherheitscode wird nur zur Hälfte angezeigt. Die Verwaltung sollte sich darum kümmern.
Dieses Jahr wird der Volkstrauertag in Großschönbrunn stattfinden, der Gottesdienst jedoch in Freihung. Es wird um Fahnenabordnung der Vereine gebeten.
Moritz Lobenhofer reichte eine Liste herum, indem die Vereine darum gebeten werden mittzuteilen welche Schlüssel sie von der Turnhalle und der Schule haben, damit Hausmeister Stefan Blind einen besseren Überblick hat. Außerdem wurde das Vereinsregister durchgereicht um es auf Korrektheit zu prüfen.
Frau Tanja Siegler informierte das der OGV Großschönbrunn eine Garage für Werkzeuge usw. bei der BRK Rettungswache hatte, aber diese Garage mittlerweile entfernt wurde. Die Utensilien werden momentan im Schulhaus gelagert. Frau Siegler wurde jedoch Ersatz versprochen für die Garage, wurde allerdings bisher nicht umgesetzt.
Alfred Negel wollte den aktuellen Stand bzgl. der Vereinsbezuschussung wissen. Moritz Lobenhofer gab an das die 10 % Förderung vermutlich abgeschafft wird, jedoch aber noch nichts beschlossen worden ist. Es gibt die Überlegung eine neue Förderung zu schaffen die nur Jugendarbeit betreffen soll. Norbert Bücherl erklärte das die Jugendarbeit eine Pflichtaufgabe der Gemeinde sei. Reinhard Seidl erläuterte das die Gemeinde sich die 10% Förderung nicht mehr leisten kann, da diese Förderung jeder beliebige Verein beantragen kann (Gießkannenprinzip), allerdings sollen Projekte die der Jugendarbeit zu Gute kommen gefördert werden. Auch Vereine mit einem eigenem Vereinsheim sollen gefördert werden.
Gerhard Krones gab den Tipp, das es beim Kreisjugendring Förderrichtlinien gibt und die Vereine mit Dachverband dort sämtliche Förderungen beantragen können. Herr Krones wünschte sich zu dem dass die Fahrten vom EJPO besser an die Jugendlichen vermittelt werden sollen und sich die Vereine hierbei besser vernetzen sollen um eine höhere Teilnehmerzahl zu erreichen. Ebenfalls merkte er an das die Wünsche der Jugendlichen die 2027 bei „sag was“ erarbeitet werden, ernsthafter von der Gemeinde behandelt werden sollen.
Die Jugendbeauftragte Susanne Meyer teilte mit das die KOJA als auch der Kreisjugendring Projekte / Anschaffungen der Vereine fördern. Die Förderung sollen über den kurzen Dienstweg beantragt werden. Antrag soll an die Jugendbeauftragten geschickt werden und diese leiten diesen dann weiter.
Herr Negel forderte das die Vereinsbezuschussung bald möglichst im Gemeinderat behandelt werden soll. Reinhard Seidl ergänzte das der Kultur- und Sportausschuss zunächst einmal eine Satzungsänderung erarbeiten soll und diese dann den Gemeinderat vorlegen soll. Moritz Lobenhofer fügte hinzu das dieses Thema zunächst nach der heutigen Sitzung nochmals besprochen werden muss. Gerhard Krones sieht es für sinnvoll an das die Vereine hierbei und zuvor angehört werden sollen, bevor die Satzung beschlossen wird. Klaus Siegert informierte das vermutlich am Ende nur noch eine Förderung für die reine Jugendarbeit übrigbleiben wird. Einzelfallentscheidung können natürlich weiterhin beantragt werden, diese werden dann im Gemeinderat behandelt laut Herrn Seidl.
Norbert Bücherl bemängelte das die Ehrung von ehrenamtlich tätigen Personen durch die Gemeinde in der Vergangenheit immer weniger geworden ist.
Im Zuge dessen wurde auch die Ehrenamtskarte angesprochen, die Gemeinde soll sich mit diesem Thema auseinandersetzen und die Vereine über diese Möglichkeit informieren.
Luber Karl stellte die Frage ob es 2026 wieder einen Weihnachtsmarkt in Freihung geben wird. Es wird wieder einen geben, Planungen laufen bereits.
Herr Krones gab abschließend noch einen Einblick in das nächste Projekt vom EJPO mit der Partnerstadt Plasy. Dies wird um Fronleichnam stattfinden und es wird darum gebeten es besser anzunehmen als die letzten Projekte. Hierbei wäre es auch sinnvoll das sich die Gemeinde allg. damit beschäftigt wie Vereine dazu aktiviert werden könnten an solchen Projekten teilzunehmen.
Zum Schluss bedankte sich der 2. Bürgermeister Lobenhofer bei allen für die Teilnahme an der Sitzung.

Hinweis: Vereine, Clubs und Organisationen, die bisher noch nicht im Vereinsverteiler (Email-Verteiler) der Gemeinde aufgenommen sind, bitte gerne bei der Verwaltung melden, damit sie künftig ebenfalls alle wichtigen Informationen und Mitteilungen rund um das Vereinsleben erhalten.

Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates Freihung vom 22.09.2026

Lfd.Nr.: Tagesordnung und Beschluss

61 Genehmigung der Niederschrift vom 28.07.2026

Die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung haben von der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28.07.2026 durch Vorlage einer Abschrift Kenntnis erhalten. Einwendungen werden nicht erhoben. Sie wird mit den Beschlüssen Nrn. 45 mit 60 genehmigt.

einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0

62 AOVE e.V. - Projektvorstellung Zukunfts-Vision Heimat

Sarah Dehling, vom AOVE e.V. stellt das Projket Zukunfts-Vision Heimat dem Marktgemeinderat Freihung vor. Das Projekt Zukunft-Vision Heimat richtet sich an Bürgerinnen und Bürger des Marktes Freihung im Alter von 55 – 65 Jahren. Ziel des Projektes ist, dass sich so viel wie möglich Bürgerinnen und Bürger aktiv an der Zukunftsgestaltung der Heimat beteiligen sollen – mit dem Thema „Was wird gebraucht, um möglichst lange einen aktiven Lebensstil von zu Hause aus pflegen zu können“. Am 20.11.2026 ist eine Veranstaltung im Gemeindezentrum oder der Schule Freihung für o.g. Personenkreis von der AOVE e.V. in Zusammenarbeit mit dem Markt Freihung geplant. Angelehnt an die Veranstaltung „Sag Was“ die bereits in Freihung stattgefunden hat, werden mit den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern drei Themenbereiche (Infrastruktur, Soziales und Versorgung) in Gruppen näher erläutert und besprochen werden. Welche Wünsche gibt es, kann vielleicht in Zukunft eine Nachbarschaftshilfe aufgebaut werden, etc.

zur Kenntnis genommen

63 Antrag Karl Träger, Mauerhof, - Ausweisung eines Sondergebietes für die Errichtung einer Freifl.PV-Anlage mit Speicheranlage auf den Fl.Nrn. 2961, 2962, 2964, 2965, 2968, 2983 und 2984, Gmkg. Thansüß - Kostenregelung - Aufstellungsbeschluss

Die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung erhalten erneut von dem Antrag des Herrn Karl Träger, Mauerhof 3, 92271 Freihung, vom 30.04.2025 auf Ausweisung eines Sondergebietes für die Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen mit Speicheranlage auf den Fl.Nrn. 2961, 2962, 2964, 2965, 2968, 2983 und 2984, Gemarkung Thansüß durch Vorlage und Vortrag Kenntnis. Der Antrag umfasst die Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes sowie die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungs-

und Grünordnungsplanes. Die Ausweisung des Sondergebietes umfasst eine Gesamtgröße von ca. 22 ha. Die betroffenen Grundstücke befinden sich im Eigentum des Herrn Karl Träger. Der Marktgemeinderat Freihung beschließt folgendes:1. Dem Antrag auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungs- und Grünordnungsplan zur Ausweisung eines Sondergebietes für Freiflächenphotovoltaikanlagen mit Batteriespeicher, sowie Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch wird mit der Maßgabe zugestimmt (Aufstellungsbeschluss) das allen Auflagen des Beschlusses Nr. 11 der nichtöffentlichen Sitzung vom 28.07.2026 zugestimmt wird. Die Verwaltung wird beauftragt, die schriftliche Zustimmung des Herrn Karl Träger einzuholen.2. Der Beschluss Nr. 11 der nichtöffentlichen Sitzung vom 28.07.2026 soll in der nächsten Sitzung veröffentlicht werden und anschließend zum Bestandteil dieses Beschlusses genommen werden.3. Mit dem Vorhabensträger ist ein Durchführungsvertrag abzuschließen.4. Sämtliche Kosten im Zusammenhang mit der Umsetzung des Aufstellungsbeschlusses verbunden mit allen Risiken in Bezug auf die Genehmigung der Maßnahme, hat der Vorhabensträger zu tragen.

einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0

64 Antrag Feuerwehr Freihung - Bestellung eines 3. Kommandanten gem Art. 8 Absatz 5 Bayerisches Feuerwehrgesetz (BayFwG)

Die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung erhalten von dem Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Freihung, 1. Kommandant Andreas Luber, vom 16.06.2026 durch Vorlage und Vortrag Kenntnis. Die Feuerwehr Freihung beantragt die Bestellung und Genehmigungen eines weiteren zweiten stellvertretenden Kommandanten. Nach Beratung beschließt der Marktgemeinderat Freihung im Hinblick auf die immer mehr werdenden Tätigkeiten und auch um das freiwillige Ehrenamt besonders zu würdigen, folgendes:

- Die Bestellung eines weiteren zweiten stellvertretenden Kommandanten wird genehmigt.
- Der zweite stellvertretende Kommandant soll analog zum ersten Stellvertreter durch die Dienstversammlung gewählt und in gleicher Höhe finanziell entschädigt werden.
- Der stellvertretende Kommandant erhält 50 % der Entschädigungssumme des 1. Kommandanten. Die jährliche Entschädigung des 1. Kommandanten richtet sich nach dem Bayer. Feuerwehrgesetz, welche sich nach Fahrzeugen der Gruppe A und B zusammensetzt. Für den 1. Kommandanten der Feuerwehr Freihung sind dies 1.868,40€/jährlich.Der Markgemeinderat legt fest, dass der weitere zweite Stellvertreten ebenfalls mit 50 % der Summe des 1. Kommandanten entschädigt werden soll. D.h.
  - 1. Stellvertreter 934,20 €
  - 2. Stellvertreter 934,20 €
- Um Klarheit insbesondere im Einsatzdienst und bei der Außenvertretung zu schaffen, soll die Reihenfolge der Vertretung (1. und 2. Stellvertreter) und die Aufgabenabgrenzung verbindlich geregelt werden (z.B. in Form einer Dienstanweisung).5. Die Feuerwehrsatzung ist zu ändern.

einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0

65 Antrag Feuerwehr Freihung - Aufwandsentschädigung der Gerätewarte gem. Art. 11 Absatz 1 (BayFwG)

Die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung erhalten von dem Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Freihung, 1. Kommandant Andreas Luber, vom 16.06.2026 auf Zahlung einer Aufwandsentschädigung für zwei weitere Gerätewarte durch Vorlage und Vortrag Kenntnis. Bei der Feuerwehr Freihung sind bereits seit nunmehr sechs Jahren drei Gerätewarte offiziell durch den Kommandanten bestellt. Davon erhält lediglich bislang nur ein einziger Gerätewart eine finanzielle Entschädigung durch die Gemeinde. Diese beträgt aktuell jährlich 934,20 €, was 50 % der Aufwandsentschädigung des Kommandanten entspricht. Der 1. Kommandant beantragt nunmehr eine einheitliche und gerechte Aufteilung der Entschädigung auf alle drei bestellten Gerätewarte. Vorgeschlagen wird eine Pauschale von jeweils 33 % der Entschädigung des Kommandanten. Dies entspricht nach aktuellem Stand einem Betrag von 616,57 € je Gerätewart und Jahr. Gemäß Art. 11 Abs. 2 Satz 2 Bayerisches Feuerwehrgesetz obliegt die Bestimmung und Bestellung der Gerätewarte allein dem Kommandanten. Es handelt sich hierbei um eine interne Personalentscheidung, die nicht der Zustimmung des Marktgemeinderates bedarf. Die drei Gerätewarte sind somit bereits rechtsgültig im Amt. Nach Beratung und Diskussion stimmt der Marktgemeinderat Freihung der Aufwandsentschädigung für die drei Gerätewarte in Höhe von jeweils 33 % der Entschädigung des Kommandanten pro Jahr zu. Die Entschädigung beläuft sich auf 616,57 €/jährlich für jeden Gerätewart. Zukünftige Gesamtkosten für den Haushalt pro Jahr: 3 x Gerätewart (je 33 % des Kommandanten = 616,57 €) = 1.849,71 €.

einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0

66 Festlegung der Straßennamen in Seugast im Baugebiet Seugast „Zierlohe“

Der Marktgemeinderat Freihung beschließt, für die noch zu vermessenden und zu widmenden Ortsstraßen im Baugebiet Seugast „Zierlohe“ die Straßenbezeichnung „Zierlohe“ festzulegen.

einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0

67 EWA Freihung - Kanalsanierung Tanzfleck - Hausanschlüsse - Auftragsvergabe - nachträgliche Genehmigung

Der Marktgemeinderat Freihung nimmt die Ausschreibungsergebnisse für die Kanalsanierung in Tanzfleck sowie die Erneuerung der Hausanschlüsse auf öffentlichem Grund zur Kenntnis. Die Maßnahme wurde vom Staatlichen Bauamt im Zuge der aktuellen Ausschreibung für die Asphaltierungsarbeiten an der Bundesstraße 299 (B299) im Bereich Tanzfleck mit ausgeschrieben.Das wirtschaftlichste Angebot gab die Firma Georg Huber, Bahnhofstraße 10, 92444 Rötz, mit einer Bruttosumme von 35.943,99 € ab. Um einen reibungslosen Bauablauf ohne Verzögerungen zu gewährleisten, hatte der Erste Bürgermeister Uwe König den Auftrag bereits vorab vergeben. Der Marktgemeinderat stimmt dieser Beauftragung und der vergebenen Auftragssumme nachträglich vollumfänglich zu.

einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0

68 Kath. Kirchenstiftung Freihung - Friedhof Freihung - Erarbeitung einer neuen Friedhofs- und Gebührenordnung - Kenntnisnahme

Die Mitglieder des Marktgemeinderates Freihung erhalten das Schreiben der Katholischen Kirchenstiftung vom 05.08.2026 durch Vorlage zur Kenntnis. Der Inhalt des Schreibens wird vom Gremium vollumfänglich zur Kenntnis genommen.Da der Markt Freihung gemäß dem Bestattungsgesetz grundsätzlich für die Überwachung des Bestattungswesens im kommunalen Gemeindegebiet zuständig ist, informiert die Katholische Kirchenstiftung die Gemeinde hiermit rechtzeitig über die aktuellen Entwicklungen und Änderungen.
Im Zuge dessen wird die Katholische Kirchenstiftung gebeten, der Gemeinde nach deren Fertigstellung sowohl die neue Friedhofsordnung als auch die Friedhofsgebührenordnung zukommen zu lassen.

Die formelle Kenntnisnahme des Schreibens durch den Marktgemeinderat wird hiermit festgestellt. Das entsprechende Schreiben ist Bestandteil dieses Beschlusses.

einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0

69 Wasserversorgung Freihung - Ewerb und Einbau eines Radial-Niederdruckventilator - nachträgliche Genehmigung

Der Marktgemeinderat Freihung nimmt vom Angebot der Firma Wilo EMU Anlagenbau GmbH über die Ersatzbeschaffung eines Niederdruckventilators für die kommunale Wasserversorgung Kenntnis. Wie Wassermeister Manfred Graf in seiner Stellungnahme erläutert, dient das Aggregat der Belüftung des Rohwassers. Nach einer beachtlichen Betriebszeit von rund 30 Jahren weist das Bauteil jedoch erhebliche Verschleißerscheinungen auf. Bei längerem Betrieb erhitzt sich der Ventilator stark und entwickelt einen verschmorten Geruch, was auf einen beginnenden Lagerschaden hindeutet. Der Geruch hat sich auch zum Teil auf das Wasser übertragen.Da ein Totalausfall des Ventilators den sofortigen Stillstand der gesamten Wasserversorgung Freihung zur Folge hätte, war schnelles Handeln zwingend erforderlich. Nachdem die Anlage seinerzeit von der Firma Wilo geliefert und auch in die bestehende Steuerungselektronik integriert wurde, kam aus Gründen der Kompatibilität und Gewährleistung kein anderer Anbieter für den Austausch infrage.Um eine Unterbrechung der Trinkwasserversorgung abzuwenden, hat der Erste Bürgermeister Uwe König hat den Auftrag bereits vorab erteilt. Der Marktgemeinderat stimmt der Erneuerung des Niederdruckventilators inklusive Einbau durch die Firma Wilo EMU Anlagenbau, mit einer Bruttosumme von 6.238,73 € nachträglich vollumfänglich zu.

einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0

70 Wasserversorgung Freihung - Erneuerung der Wasserleitung - Seugast „Bruckgasse“ - weitere Vorgehensweise

Im Rahmen der laufenden Kanal- und Straßenbauarbeiten in der Bruckgasse in Seugast wurde unvorhergesehen festgestellt, dass es sich bei der dortigen Wasserleitung noch um eine aus dem Jahr 1978 verbaute Gussleitung, teilweise betonummantelt, handelt. Ein Verbleib und Weiterbetrieb der Leitung ist nicht zu empfehlen, da ein baldiges Versagen des Materials und damit verbundene Rohrbrüche absehbar sind. Aus wirtschaftlicher und technischer Sicht ist es daher absolut sinnvoll, die offene Straßendecke zu nutzen und die alte Leitung direkt durch ein modernes, langlebiges PVC-Rohr zu ersetzen. Auch die Schieber und Hausanschlüsse bis zur Grundstücksgrenze sind nicht erhaltenswert und müssen ausgetauscht werden. Nur so kann die Versorgungssicherheit in der Bruckgasse für die kommenden Jahrzehnte nachhaltig gewährleistet werden. Der Marktgemeinderat Freihung stimmt der Durchführung dieser dringenden Maßnahme grundsätzlich zu. Das beauftragte Ingenieurbüro Schönberger wird beauftragt, zeitnah eine detaillierte Kostenschätzung auszuarbeiten und dem Gremium ein entsprechendes Nachtragsangebot zur Genehmigung vorzulegen.

einstimmig beschlossen Ja 14 Nein 0

Bekanntmachung von Manövern (nach Nr. V der Manöverbekanntmachung)

Art der Übungen: Gefechtsübung (Nachtübung), US-Army
Zeitraum: 16.11.2026 - 18.11.2026
Zeitraum: 30.11.2026 - 19.12.2026
Zeitraum: 01.12.2026 - 23.12.2026
Übungsgebiet: Landkreis AS, u.a. Freihung

Die Bevölkerung wird gebeten, sich von den Einrichtungen der übenden Truppen fernzuhalten. Gleichzeitig wird auf die Gefahren, die von liegen gebliebenen Sprengmitteln, Fundmunition oder dergleichen ausgehen können, hingewiesen. Sollten derartige Gegenstände aufgefunden werden, ist die nächste Polizeidienststelle zu verständigen.

Manöverschäden werden wie folgt abgewickelt:

Von Gaststreitkräften allein oder gemeinsam mit der Bundeswehr verursachte (gemeinsame Manöver) Schäden werden von der zuständigen Schadensregulierungsstelle des Bundes bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben - Regionalbüro Süd abgewickelt.

Von der Bundeswehr allein verursachte Schäden sind der örtlich zuständigen Gemeindeverwaltung anzumelden. Diese leitet die Anträge an das jeweils zuständige Bundeswehr-Dienstleistungszentrum weiter, von welchem die weiteren Schritte zur Zahlung der Entschädigung veranlasst werden.

Entschädigungsansprüche sollten umgehend geltend gemacht werden. Im Falle von Manöverschäden, die von Gaststreitkräften allein oder gemeinsam mit der Bundeswehr verursacht worden sind, sind sie innerhalb von 3 Monaten nach dem Zeitpunkt, zu dem der Geschädigte von dem Schaden und der Beteiligung der (ausländischen) Streitkräfte Kenntnis erlangt hat, schriftlich bei der zuständigen Regulierungsstelle geltend zu machen.

Bürgerinfo-Portal für Sitzungen des Marktgemeinderates Freihung

Im Bürgerinfo-Portal sind die **Termine mit öffentlicher Tagesordnung** für kommende Marktgemeinderatssitzungen sowie die bereits **genehmigten Niederschriften** vergangener öffentlicher Sitzungen einsehbar. Bestandteile einzelner Beschlüsse können im Rathaus eingesehen werden.

Dieses Info-Portal ist unter folgender URL abrufbar:
https://buergerinfo-markt-freihung.digitalfabrix.de

Europäisches Jugendprojekt Freihung-Oberpfalz

Jahreshauptversammlung des EJPO

Am 23.10.2026 fand die Jahreshauptversammlung des EJPo im Rathaus Freihung statt. Der 1. Bürgermeister Uwe König als Sprecher der Partner und der Bezirksvorsitzende des Volksbundes Deutsche Kriegsgräber e.V. Herr Richard Glombitza nahmen mit teil.

Aufgrund des Rücktrittes von Timo Häusler war die Neuwahl eines 1. Vorsitzenden notwendig. Herr Uwe König erklärte sich bereit. Die Versammlung wählte einstimmig Herrn Uwe König zum 1. Vorsitzenden bis zum Ende der Periode 2028.

Zudem war sich die Versammlung einig einen Projektkoordinator zu kooptieren. Für das Amt wurde Herr Gerhard Krones gewählt. Herr Krones stellte im Anschluss die Planungen für das Projektwochenende vom 27.05. - 30.05.2027 vor. Von der Jugendherberge Tannenlohe aus werden die Ziele Mödlareuth und Flossenbürg angesteuert. Geplant ist, dass die teilnehmenden Jugendlichen die Themen „geteiltes Deutschland“ und die „Verbrechen in Flossenbürg“ in Workshops aufarbeiten. Ganz wichtig ist aber auch, dass genügend Zeit verbleibt zum Austausch zwischen den Jugendlichen aus der Oberpfalz und der Partnergemeinde Plasy. Für die Projektfahrt heißt das EJPO 15 Jugendliche aus der Marktgemeinde Freihung und sehr gerne aus der Umgebung z.B. Hirschau oder Vilseck willkommen.

Herr Krones berichtete auch darüber, dass in mehreren Besprechungen die Aufgaben im EJPO bewusst auf viele Schultern verteilt wurden und stellte das Ergebnis vor.

Ebenso wurde berichtet, dass die EJPO mit drei Jugendlichen an der Gedenkfeier des Volkstrauertages teilnimmt.

Zum Abschluss gab es Grußworte von Herrn Glombitza, den neuen Bürgermeister aus Diemeringen Herr Jean Betsch sowie des langjährigen Wegbegleiters Paul Anthony und von den Partnern aus Plasy Frau Katerina Mullerova und Pavel Bulin.
Der Ehrenvorsitzende Hartmut Schendzielorz konnte aus familiären Gründen nicht teilnehmen und schickte ebenfalls ein Grußwort. Er sprach seine tiefe Verbundenheit aus und freute sich über den Neuanfang. Er brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, dass das Jugendprojekt zu alter Stärke zurückfindet. Er widmete dem EJPO das vom Volksbund verliehene Ehrenkreuz im Gold und bat um die Aufrechterhaltung der freundschaftlichen Bande nach Diemeringen, Plasy und Polen.

Volksbundnachrichten

Hartmut Schendzielorz erhält das Goldene Ehrenkreuz des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.



Foto: Christine Holleder

Höchste Auszeichnung des Volksbundes für jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement – ein Leben im Dienst der Erinnerungskultur, der Friedensarbeit und der Völkerverständigung
Für seinen jahrzehntelangen, herausragenden Einsatz im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist Hartmut Schendzielorz mit dem Goldenen Ehrenkreuz ausgezeichnet worden. Es handelt sich um die höchste Auszeichnung des Volksbundes. Damit wird sein außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement gewürdigt, mit dem er sich seit Jahrzehnten für die Ziele des Verbandes und insbesondere für Frieden, Versöhnung und Völkerverständigung einsetzt.
Die feierliche Verleihung fand am 7. Oktober 2026 im Landratsamt Amberg-Sulzbach statt. Die Auszeichnung wurde von der Bezirksgeschäftsstelle in Regensburg beantragt. Überreicht wurde das Goldene Ehrenkreuz von Landrat Richard Reisinger, Vizepräsident des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. An der Ehrung nahmen außerdem Richard Glombitza, Vorsitzender des Bezirksverbandes Oberpfalz, und Bezirksgeschäftsführer Dr. Dario Vidojković teil. Ebenfalls anwesend waren Schendzielorz' Ehefrau Maria sowie Freihungs Erster Bürgermeister Uwe König.

Ein Leben für Frieden und Erinnerungskultur

In seiner Laudatio würdigte Landrat Richard Reisinger die langjährige und wertvolle ehrenamtliche Arbeit des Geehrten als wichtigen Beitrag für Frieden und Völkerverständigung. Dabei hob er insbesondere dessen Verdienste in der historisch-politischen Jugend- und Bildungsarbeit hervor.
„Du bist ein wahrer Motor der historisch-politischen Jugend- und Bildungsarbeit des Volksbundes", betonte Reisinger.
Die Wurzeln dieses Engagements reichen bis ins Jahr 1967 zurück. Damals organisierte Hartmut Schendzielorz die Teilnahme Freihunger Jugendlicher an einem mehrwöchigen Jugendzeltlager an der Kriegsgräberstätte Lommel in Belgien. Diese prägende Erfahrung blieb ihm nachhaltig in Erinnerung und legte den Grundstein für seine späteren ehrenamtlichen Tätigkeiten beim Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Von Freihung in die Welt

In den folgenden Jahrzehnten gelang es Schendzielorz, gemeinsam mit Bürgermeistern, Soldaten und Reservisten sowie zahlreichen engagierten Jugendlichen und Partnern des Europäischen Jugendprojekts Oberpfalz e. V., die Arbeit des Volksbundes weit über die Grenzen seiner Heimatgemeinde Freihung hinauszutragen. Sein Engagement erstreckte sich auf den Landkreis Amberg-Sulzbach und den Bezirk Oberpfalz, auf zahlreiche Regionen Bayerns und Deutschlands sowie bis nach Frankreich, Polen und Tschechien.
Seine Verdienste blieben nicht unbeachtet: Im Jahr 2002 wurde Schendzielorz zum Volksbundbeauftragten des Marktes Freihung ernannt. Drei Jahre später, 2005, übernahm er das Amt des Kreisvorsitzenden des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge im Landkreis Amberg-Sulzbach.
Mit diesen Funktionen baute er die Zusammenarbeit mit Kommunen, Schulen und Vereinen im In- und Ausland kontinuierlich aus und entwickelte sie weiter. In dieser Zeit wurden insgesamt 20 internationale Projektwochen durchgeführt. Darüber hinaus fanden mehr als zehn „Tage des Friedens" statt, die unter anderem mit Baumpflanzungen und historischen Zeitreisen in Wort und Bild gestaltet wurden.
Auch die zentrale Gedenkstunde zum Volkstrauertag sowie die jährlichen Haus- und Straßensammlungen wurden unter seiner Mitwirkung zuverlässig organisiert. Damit leistete Schendzielorz über viele Jahre hinweg einen wichtigen Beitrag zur Pflege der Kriegsgräberstätten und zur Stärkung einer lebendigen Erinnerungs- und Gedenkkultur.

Geschichte verstehen, Frieden gestalten

Ein besonderes Anliegen war und ist es Hartmut Schendzielorz, die Erfahrungen und Lehren aus der deutschen und europäischen Geschichte an jüngere Generationen weiterzugeben. Auf Grundlage der leidvollen Vergangenheit soll das Bewusstsein für Frieden, Versöhnung und gegenseitiges Verständnis wachgehalten und gestärkt werden.
Die Erinnerungskultur zu bewahren und jungen Menschen historische Zusammenhänge näherzubringen, hat sich der Freihunger seit mehr als sechs Jahrzehnten zur Lebensaufgabe gemacht. Sein Wirken steht beispielhaft für ein Ehrenamt, das weit über die eigene Gemeinde hinausreicht und Menschen über Ländergrenzen hinweg miteinander verbindet.

Auszeichnung als Anerkennung und Verpflichtung

Hartmut Schendzielorz bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und die langjährige gute Zusammenarbeit. Zugleich widmete er die Auszeichnung spontan dem Europäischen Jugendprojekt Oberpfalz e. V. Damit unterstrich er, dass sein Engagement stets von gemeinschaftlichem Handeln und dem Einsatz vieler Beteiligter getragen wurde.
Bereits vor dieser höchsten Auszeichnung auf Bundesebene war Schendzielorz vom Landesverband Bayern des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. mit der Spinoza-Medaille, der Albert-Schweitzer-Medaille und der Goldenen Nadel geehrt worden.
Mit dem Goldenen Ehrenkreuz findet sein jahrzehntelanger Einsatz eine besondere Anerkennung. Die Auszeichnung würdigt nicht nur seine persönlichen Verdienste, sondern auch seinen nachhaltigen Beitrag dazu, die Erinnerung an die Vergangenheit lebendig zu halten und die Werte von Frieden, Versöhnung und Völkerverständigung an kommende Generationen weiterzugeben.

Ihr Mitteilungsblatt:
viel mehr als nur ein „Blättchen"!

Veranstaltungskalender

November		
05.11.202618:00 Uhr	**Schlachtschüsselessen zum Kirwaauftakt** FC Freihung	**Sportheim Freihung**
05.11.2026 10:00 - 12:00 Uhr	**Seniorensprechstunde (nur mit Anmeldung)** AOVE Alt werden zu Hause	**Rathaus Freihung**
06.11.2026 - 08.11.2026 20:00 - 23:00 Uhr	**Freihunger Kirwa 2026** Freihunger Kirwaleit e.V.	**Gemeindezentrum Freihung**
07.11.202619:30 Uhr	**Preisschnupfen** Gut Pris Tanzfleck	**Schützenheim Tanzfleck**
08.11.202617:00 Uhr	**Martinszug** Pfarrei Großschönbrunn	**kath. Kirche/Pfarrstodl Großschönbrunn**
13.11.202620:00 Uhr	**Schießabend** Gut Ziel Seugast	**Schützenheim Seugast**
13.11.202619:00 Uhr	**Gansschießen** Schützenverein Gemütlichkeit Tanzfleck	**Schützenverein Tanzfleck**
14.11.202617:00 Uhr	**Martinszug** Kinderfeuerwehr Seugast	**Kirchgasse Seugast**
14.11.202619:30 Uhr	**Preisschafkopf** Gut Pris Tanzfleck	**Schützenheim Tanzfleck**
21.11.2026 19:00 - 23:00 Uhr	**Gemeinsame Jahresabschlussfeier** RK/SRK Freihung	**Schützenheim Tanzfleck**
26.11.2026 - 27.11.2026 - 21:00	**Bürgerschießen** Schützen Gemütlichkeit Tanzfleck und Markt Freihung	**Schützenheim Tanzfleck**
27.11.2026 20:00 Uhr	**Schießabend** Gut Ziel Seugast	**Schützenheim Seugast**
28.11.2026 18:00 Uhr	**Konzertante Andacht - Weihnachtsklänge** Ensemble VOICES	**kath. Kirche Freihung**
28.11.2026 16:00 Uhr	**Freihunger Weihnachtsmarkt** Freihunger Vereine, Clubs, Organisationen	**Festplatz am Harranger**
28.11.2026 19:00 Uhr	**Weihnachtsfeier** DJK Seugast	**Sportheim Seugast**
Dezember		
01.12.2026 18:00 Uhr	**Adventsfenster -** **Lebendiger Adventskalender** Siedlergemeinschaft Freihung e.V.	**Treffpunkt am Rathaus**
04.12.2026 20:00 Uhr	**Schießabend - Nikolausschießen** Gut Ziel Seugast	**Schützenheim Seugast**
05.12.2026	**Nikolausdienst** KLJB Großschönbrunn	**Großschönbrunn**

Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Pfarramt Kaltenbrunn

Gottesdienst in Freihung

01.11.26
9:45 Uhr Gottesdienst
08.11.26
10 Uhr Kirchweih - Gottesdienst
18.11.26
9:45 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
29.11.26
8:30 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee

Gottesdienste in Thansüß

18.11.26
19 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
22.11.26
9 Uhr Kirchweih- Gottesdienst

Nachmittagstreff am **24. November** um **14 Uhr** im Gemeindehaus in Kaltenbrunn
Frauenkreis
23. November: 14:30 Uhr Kirchweihausklang im Dorfgemeinschaftshaus Thansüß

Sitzweil

Evangelischer Frauenkreis Kaltenbrunn-Thansüß-Freihung
Im Oktober trafen sich die Frauen vom Evang. Frauenkreis im Gemeindehaus in Kaltenbrunn, zum Thema **Sitzweil.**
Sitzweil bezeichnete man **früher:**
Ein gemütliches Beisammensitzen am Abend in der warmen Stube.
Heute, wird der Begriff für gesellige Zusammenkünfte verwendet, bei denen gesungen oder Geschichten erzählt werden.
Die Anwesenden wurden von der Vorsitzenden des Frauenkreises, Frau Ulrike Högen begrüßt.
Als Gäste kamen drei Mitglieder des Arbeitskreises **Mundart** Weiden, die stets im Wechsel verschiedene Geschichten und Gedichte mit Humor und sprachlicher Vielfalt vortrugen. So gestalteten sie einen unterhaltsamen und fröhlichen Abend.
Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt; es gab Geräuchertes, verschiedene Käsesorten und dazu frisches Bauernbrot.



In geselliger Runde konnten die Anwesenden einen schönen, unbeschwerten Abend miteinander verbringen.
(Text und Bild: Linda Strempel)

Kath. Pfarreiengemeinschaft Freihung - Großschönbrunn

Indische Köstlichkeiten, eine Überraschung und Ministrantenverabschiedung bei der Ministrantengruppe Freihung

Einen abwechslungsreichen Nachmittag verbrachten die Freihunger Ministranten am vergangenen Freitag. Gemeinsam mit Pfarrer Benny stand ein kulinarischer Ausflug in die indische Küche auf dem Programm. Pfarrer Benny übernahm dabei die Rolle des Kochs und bereitete zusammen mit den Minis ein indisches Gericht zu. Die Kinder und Jugendlichen unterstützten ihn dabei tatkräftig und halfen bei den anfallenden Arbeiten. Es wurde vorbereitet, geschnippelt und interessiert verfolgt, was Pfarrer Benny alles zaubert. So wurde nicht nur gemeinsam gekocht, sondern auch die Gemeinschaft gestärkt. Beim anschließenden Essen konnten alle die zubereiteten Köstlichkeiten genießen.



Doch damit nicht genug: Auf die Ministrantengruppe wartete noch eine Überraschung von Pfarrer Benny und Ministrantenbetreuerin Karin Eglmeier. Sie hatten einen gebrauchten Kicker besorgt und damit bei den Kids voll ins Schwarze getroffen. Das neue Spielgerät entwickelte sich schnell zum Highlight des Nachmittags und bot reichlich Gelegenheit für spannende Partien, Duelle und jede Menge Spaß. Auch bei zukünftigen Treffen verspricht er jede Menge Unterhaltung und spannende Begegnungen.



Verabschiedungen standen ebenfalls auf dem Programm. Pfarrer Benny verabschiedete im Rahmen des gemeinsamen Nachmittags drei Ministranten, die ihren Dienst beendet haben, und würdigte dabei ihr langjähriges Engagement in der Pfarrei. Maximilian Kohl und Anja Negel waren 7 Jahre und Felix Kohl 8 Jahre als Ministrant bzw. Ministrantin tätig. Mit einem herzlichen Dank für ihren zuverlässigen Dienst und die vielen Jahre, in denen sie die Gottesdienste mitgestaltet hatten, wurden sie im Kreis der anderen Ministranten gebührend verabschiedet. Benny überreichte eine Urkunde und ein kleines Geschenk, das die ausscheidenden Minis an ihre Ministrantenzeit erinnern soll.

Der Freitagnachmittag zeigte einmal mehr, wie vielfältig das Ministrantenleben sein kann: gemeinsames Kochen, fröhliches Beisammensein, eine gelungene Überraschung und ein wertschätzender Abschied machten das Treffen zu einem schönen Erlebnis für die ganze Gruppe.

Vereine und Verbände

An alle Vereine
und Institutionen

Weihnachten
rückt näher...

Haben Sie sich schon Gedanken gemacht, wie Sie ein angemessenes „Dankeschön" zum bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrsfest sagen können?

Über das ganze Jahr hinweg veröffentlicht unser Verlag Ihre Veranstaltungsberichte und Mitteilungen kostenlos im Mitteilungsblatt. Leider ist es aber nicht möglich, Texte zu veröffentlichen, die eine Danksagung oder Glückwünsche an Vereinsmitglieder usw. beinhalten. Wir bieten Ihnen dafür Gelegenheit in der letzten Ausgabe dieses Jahres. Dort können Sie Ihren Mitgliedern, Freunden und Förderern durch eine geschmackvoll gestaltete Glückwunschanzeige ein herzliches „Dankeschön" preiswert und weitreichend übermitteln. Vorschläge entnehmen Sie bitte unserem Glückwunschkatalog für Weihnachts- und Neujahrsanzeigen, der bei unserem Anzeigenberater eingesehen werden kann. Oder sprechen Sie direkt mit uns.

Ihre LINUS WITTICH Medien KG
Postfach 223, 91292 Forchheim
Telefon: 09191/7232-0

Nikolausdienst

Am Vorabend von St. Nikolaus, am Samstag den 05. Dezember findet wieder der Nikolausdienst in der Gemeinde statt. Anmeldungen werden von Familie Regn zwischen 17:00 und 20:00 Uhr unter 09646/8210 angenommen.

FC Freihung e.V.

Vorankündigung

Wir feiern heuer wieder eine **große Weihnachtsfeier mit allen Abteilungen** im **Gemeindezentrum Freihung!**
Termin: Samstag, 19.12. um 17 Uhr
Eingeladen sind alle **Mitglieder** des FC Freihung.
Alle weiteren Informationen wie z.B. Essensanmeldung folgen auf WhatsApp und Social Media.

Gold für Alegra Schertl im karnevalistischen Tanzsport



Foto: Gerhard Krones

Bei der Sportlerehrung des Marktes Freihung für die Jahre 2024 und 2025 stand eine Deutsche Meisterin im Mittelpunkt: Alegra Schertl aus Großschönbrunn wurde für ihre herausragenden Leistungen im karnevalistischen Tanzsport mit der Sportehrennadel in Gold ausgezeichnet. Auch die Sportlerinnen und Sportler des Radfahrvereins Eintracht Elbart und des Schützenvereins Gemütlichkeit 1958 Tanzfleck konnten mit beachtlichen Erfolgen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene überzeugen.

Würdigung für Ehrgeiz und Durchhaltevermögen

„Heute stehen unsere Sportlerinnen und Sportler im Mittelpunkt, die mit ihren Leistungen bei Meisterschaften auf Kreis-, Bezirks-, Landes- und sogar deutscher Ebene erfolgreich waren“, betonte Zweiter Bürgermeister Moritz Lobenhofer bei der Ehrung im Rathaussaal. Sein Dank galt zugleich den Trainern, Vereinen und Familien, die mit ihrer Unterstützung wesentlich zu den Erfolgen beitragen. Solche Leistungen erforderten viel Training, Ehrgeiz und Durchhaltevermögen. Umso mehr freue es ihn, die sportlichen Erfolge im Namen des Marktes Freihung würdigen zu dürfen.

Zweimal Deutsche Meisterin – Auftritt bei „Fastnacht in Franken“

Die Sportehrennadel in Gold erhielt die 17-jährige Fachoberschülerin Alegra Schertl aus Großschönbrunn. Sie wurde 2024 und 2025 mit der „Selleriegarde“ der Karnevalsgesellschaft Buchnesia 1954 Deutsche Meisterin im karnevalistischen Tanzsport in der Altersklasse Ü 15.

Ihre tänzerische Laufbahn begann Schertl bei der Kindergarde der Kinderfaschingsgesellschaft Kleinseugastanien. Da sie unbedingt weitertanzen wollte, wechselte sie später zur Karnevalsgesellschaft Buchnesia. Dort setzte sie ihre Erfolgsgeschichte fort und stand gemeinsam mit der „Selleriegarde“ sogar in der bekannten Fernsehsendung „Fastnacht in Franken“ auf der Bühne.

Da Alegra Schertl ihr regelmäßiges Training nicht versäumen wollte, nahm ihre Mutter die Auszeichnung stellvertretend entgegen.

Erfolge bei den Bayerischen Meisterschaften

Mit der Sportehrennadel in Silber wurden acht Sportlerinnen und Sportler ausgezeichnet, die bei den Bayerischen Meisterschaften Plätze unter den ersten drei erreicht hatten.

Vom Radfahrverein Eintracht Elbart durfte sich Angela Aures über zwei Erfolge freuen. Sie belegte 2025 bei den Seniorinnen III den dritten Platz im Radwandern und den zweiten Platz im Radwandern Berg. Nico Humsberger erreichte bei den Senioren I im selben Jahr den zweiten Platz im Radwandern und gewann den Wettbewerb Radwandern Berg. Melanie Wiesneth wurde Dritte im Radwandern der Seniorinnen I. Bei den Schülerinnen I erreichte Diana Morrison ebenfalls einen dritten Platz im Radwandern.

Auch die Sportschützinnen und Sportschützen des Vereins Gemütlichkeit 1958 Tanzfleck überzeugten mit ihren Leistungen. Rebecca Ertl holte 2024 bei den Schülerinnen III mit dem Lichtgewehr den ersten Platz. Waltraud Dicks belegte 2025 im Luftgewehrschießen bei den Seniorinnen III den dritten Rang. Sabine Neugebauer erreichte bei den Damen III ebenfalls einen dritten Platz im Luftgewehrschießen.

Eine weitere Auszeichnung ging an Florian Pröm, der mit der Mannschaft Schüler I bei den Gaumeisterschaften 2025 den zweiten Platz belegte.

Mehr als 20 Ehrennadeln in Bronze

Neben den Auszeichnungen in Gold und Silber verlieh Zweiter Bürgermeister Moritz Lobenhofer mehr als 20 Sportehrennadeln in Bronze. Diese gingen an zahlreiche Kinder und Jugendliche, die bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften jeweils einen der ersten drei Plätze erreicht hatten. Auch mehrere Sportschützinnen und Sportschützen des Vereins Gemütlichkeit 1958 Tanzfleck wurden für ihre Leistungen mit der bronzenen Ehrennadel geehrt.

Die Sportlerehrung machte einmal mehr deutlich, wie vielfältig und erfolgreich der Sport im Markt Freihung ist. Die ausgezeichneten Leistungen sind zugleich ein Beleg für das Engagement der Sportlerinnen und Sportler sowie für die wertvolle Arbeit der Vereine, Trainer und Familien.

„WOHIN ICH DICH AUCH SENDE ...“

„... dahin sollst du gehen, und was ich dir auftrage, das sollst du verkünden“. Mit diesen Worten eröffnete Dekan Thomas Helm seine Predigt beim Festgottesdienst zum 25-jährigen Priesterjubiläum von Pfarrer Benny Joseph Kochumundammalayil, kurz Pfarrer Benny. Der Gottesdienst begann mit einem feierlichen Einzug, der von Ministranten aus Freihung angeführt wurde. Ihnen folgten zahlreiche Geistliche: Dekan Thomas Helm, Monsignore Hans Amann und der Neunburger Stadtpfarrer Stefan Wagner, darüber hinaus einige indische Priesterkollegen aus dem Bistum Regensburg und seinem Heimatbistum, sowie der Jubilar selbst. In seiner Predigt zeichnete Dekan Helm den priesterlichen Weg von Pfarrer Benny Joseph nach. Demnach empfing er am 13. Januar 2001 in seiner Heimatpfarrkirche St. Mary's Kannoth in Indien das Sakrament der Priesterweihe, bei der er folgendes Weiheversprechen ablegte: „Ich bin bereit, dorthin zu gehen, wo der Herr mich braucht, um ihn den Menschen, zu denen er mich senden will, zu verkünden.“ Nach drei Jahren als Kaplan war er acht Jahre Pfarrer in zwei indischen Pfarreien. 2012 führte ihn sein Weg nach Deutschland – in ein Land mit fremder Kultur, einer fremden, nicht ganz leichten Sprache und einer völlig anderen Art von kirchlichem Leben. Zunächst wirkte er als Pfarrvikar in Eslarn und Neunburg vorm Wald, bevor er im September 2020 die Leitung der Pfarreiengemeinschaft Freihung-Großschönbrunn übernahm. Nach dem priesterlichen Werdegang unseres Pfarrers stellte Helm die Freundschaft mit Jesus Christus in den Mittelpunkt. Anhand der bekannten Ikone „Christus und Abbas Menas“, die den ägyptischen Mönch aus dem 3. Jahrhundert zeigt, verdeutlichte er, was es bedeutet, Jesus als besonderen Freund an seiner Seite zu wissen. Am Ende des Gottesdienstes dankte Pfarrer Benny allen, die zur Gestaltung dieser besonderen Feier beigetragen haben: den Konzelebranten, den Ministranten, der Mesnerin, den Frauen für den Blumenschmuck, dem Kirchenchor unter der Leitung von Christine Meier und dem Organisten Franz Winklmann aus Vilseck. Besonders freute er sich über die Anwesenheit seiner ersten Deutschlehrerin, Anita Weichselmann aus Eslarn. Sein Dank galt ebenso den Familien aus Großschönbrunn, die Häppchen und Kuchen vorbereitet hatten, sowie dem Pfarrgemeinderat für die Organisation und Durchführung des anschließenden Stehempfangs. Bevor die kirchlichen Feierlichkeiten zu Ende gingen, richtete Bürgermeister Uwe König herzliche Worte an den Jubilar. Beim anschließenden Empfang im Pfarrheim erwarteten die rund 150 Gäste ein reichhaltiges Häppchen- und Kuchenbuffet, Sekt sowie weitere Kaltgetränke. Der Kirchenchor erfreute den Jubilar mit zwei Liedern und einem Präsent. Anstelle einer Rede verfasste PGR-Sprecherin Birgit Koppmann Gstanzln über und für den Pfarrer, die von den PGR-Mitgliedern vorgetragen wurden, wobei der Refrain von den Anwesenden mit großer Begeisterung mitgesungen wurde. Im Anschluss daran überreichte Sprecher Martin Stauber dem fußballbegeisterten Priester ein Deutschlandtrikot mit dem Aufdruck „Benny 25“ – auch ein Zeichen für sein Angekommensein in Deutschland. Die Ministranten aus Freihung und Großschönbrunn mit ihren Betreuerinnen Karin Eglmeier und Dagmar Schwirzer, sowie die Kirchenverwaltungen aus Freihung, Großschönbrunn, Seugast und Thansüß überbrachten Geschenke. Das Priesterjubiläum wurde zu einem rundum gelungenen Fest sowohl für Pfarrer Benny Joseph als auch für die gesamte Kirchengemeinde. Um mit den Worten des Dekans abzuschließen: „Wir sind dankbar, dich in unserer Mitte zu haben und wir danken dir heute alle ganz herzlich für deinen wertvollen Dienst und das gute Miteinander mit dir. Schön, dass wir dich haben!“ Diesen Gedanken können wir uns nur anschließen. (Text: Birgit Koppmann)





Freiwillige Feuerwehr Freihung

Viel geboten beim „Feuerwehr Tag"



Die Jugendfeuerwehren aus Freihung, Großschönbrunn, Seugast, Thansüß und die Kinderfeuerwehr Seugast veranstalteten gemeinsam den ersten Feuerwehr-Tag. Eingeladen waren alle interessierten Kinder mit ihren Familien, die dabei die Möglichkeit hatten, die Feuerwehr einmal ganz praktisch und spielerisch kennenzulernen. An mehr als zwölf verschiedenen Stationen rund um das Feuerwehrgerätehaus in Freihung konnten die jungen Besucher ihr Geschick unter Beweis stellen und gleichzeitig einiges über die Arbeit der Feuerwehr erfahren. Mit der Kübelspritze galt es, Dosen von einem kleinen Haus zu spritzen und beim Kegeln musste mit dem Feuerwehrschlauch möglichst zielsicher getroffen werden. Außerdem konnte man versuchen Wasserbomben genau in eine Pylone zu befördern, während bei einer weiteren Station kleine Holzautos mit dem Wasserstrahl angetrieben werden mussten. Auch wichtige Themen rund um den Brandschutz kamen nicht zu kurz. An einem Rauchhaus wurde anschaulich erklärt wie Rauchmelder funktionieren und den passenden Notruf konnten die Kinder an einem echten Telefon üben. Spielerisch wurde es beim Feuerwehr-Memory, Wörterpuzzle, Bällepusten und Ballbalancieren. Für jede absolvierte Station gab es einen Stempel auf die persönliche Stempelkarte. War die Karte vollständig, durften sich die Kinder ein kleines Geschenk aussuchen. Doch nicht nur an den Stationen war einiges geboten. Auf einer Hüpfburg konnten sich die Kinder austoben, beim Kinderschminken entstanden fantasievolle Gesichter und eine richtige Flamme durfte mit einem Feuerlöscher gelöscht werden. Besonders beliebt waren auch die Rundfahrten mit den Feuerwehrfahrzeugen. Für die Erwachsenen und alle, die zwischendurch eine Pause einlegen wollten, standen Kaffee und Kuchen bereit. So entwickelte sich der Feuerwehr-Tag zu einem gemütlichen Nachmittag für die ganze Familie. Der Aktionstag war dabei nicht nur als unterhaltsamer Nachmittag gedacht. Vor allem sollte er den Kindern und ihren Familien die Arbeit der Feuerwehren näherbringen und zugleich für die Jugend- und Kinderfeuerwehren werben. Mit viel Engagement zeigten die Nachwuchsfeuerwehrleute und ihre Betreuer, wie vielfältig, spannend und gemeinschaftlich Feuerwehrarbeit sein kann. Das Wetter hätte für die Veranstaltung kaum besser sein können: Bei einem beinahe sommerlichen Herbsttag nutzten zahlreiche Familien die Gelegenheit und machten sich auf den Weg zum Feuerwehr-Tag. Der gute Besuch zeigte, dass das Interesse an der Feuerwehr und insbesondere an den Angeboten für Kinder und Jugendliche groß ist. Für die beteiligten Jugend- und Kinderfeuerwehren war der Nachmittag damit ein voller Erfolg - und vielleicht hat der eine oder andere kleine Besucher dabei schon seine Begeisterung für die Feuerwehr entdeckt.

Gruppe der FFW Freihung überzeugt bei Leistungsprüfung

Erneut haben 9 Aktive der Feuerwehr Freihung bewiesen, dass sie für technische Hilfeleistungen bestens gerüstet sind. Zur Leistungsprüfung „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz" wurden die Wehrmänner auf bewährte Weise durch die Gruppenführerin Christina Rabenstein praxisgerecht vorbereitet.



Die erfolgreichen Teilnehmer der Leistungsprüfung nach der Abnahme, eingerahmt von den Gratulanten. Von links: KBM Niklas Obermeier, KBM Andreas Luber, KBI Michael Iberer, Christina Rabenstein, Georg Rabenstein, Fabian Prösl, Bastian Hörl, Johannes Großer, Stefan Müller, Christopher Augustin, Julian Pröm, Marvin Lohr, Vereinsvorsitzender Karl Luber und Bürgermeister Uwe König.

Dabei musste das Szenario mit einem simulierten verunglückten Fahrzeug mit eingeklemmter Person bewältigt werden. Dazu gehörten der Aufbau einer Verkehrsabsicherung, die Sicherstellung des Brandschutzes, das Bereitstellen der technischen Geräte, der sichere Unterbau des Unfallfahrzeuges sowie die Betreuung der verletzten Person und schließlich die Befreiung des Unfallopfers mittels hydraulischem Spreizer und Schere. Zusätzlich musste die Gruppenführerin einen Fragebogen beantworten. Für die Mannschaft standen Fragen zur Gerätekunde auf dem Prüfungsplan, wobei das entsprechende Gerät aus dem Fahrzeug zu holen, aufzubauen und vorzuführen war. Beherrschen mussten sie hierbei den Einsatz von Hebekissen, Rettungssatz, Beleuchtung, Trage, Flex, Motorsäge, Tauchpumpe, Mehrzweckzug und auch die stabile Seitenlage bei Verletzten. Vor den Augen des Schiedsrichtertrios, mit Kreisbrandinspektor Michael Iberer und den Kreisbrandmeistern Andreas Luber und Niklas Obermeier, konnte die angetretene Gruppe die Prüfung problemlos absolvieren. Bürgermeister Uwe König, Kreisbrandinspektor Michael Iberer und Kommandant Andreas Luber dankten im Anschluss den Einsatzkräften, welche mit ihrer Leistung zeigten, dass sie für einen potentiellen Ernstfall sehr gut vorbereitet sind. Die Stufe 1 (Bronze) legten Marvin Lohr, Julian Pröm und Stefan Müller ab. Der Stufe 2 (Silber) stellte sich Christopher Augustin. Stufe 3 (Gold) absolvierte Bastian Hörl. Fabian Prösl erreichte Stufe 4 (Gold-Blau), Johannes Großer die Stufe 5 (Gold-Grün). Georg Rabenstein und Christina Rabenstein traten in der Stufe BFV Ü40 an. Den erfolgreichen Leistungsnachweis ließen die Teilnehmer bei einer gemeinsamen Brotzeit ausklingen.

Bericht Gemeindejugendfeuerwehren üben Waldbrandeinsatz



Die Jugendfeuerwehren aus Freihung, Großschönbrunn, Seugast, Thansüß, Kaltenbrunn und der Gemeindejugendfeuerwehr Vilseck bekämpften im Rahmen einer gemeinsamen Übung am letzten Samstag im September in Freihung einen fiktiven Waldbrand. Insgesamt 26 Jugendliche sowie nahezu ebenso viele Ausbilder und Helfer nahmen an der Übung teil.

Zur Unterstützung war zudem ein Tanklöschfahrzeug der US-Lagerfeuerwehr Vilseck im Einsatz. Übungsleiter und Jugendwart Richard Pröm begrüßte die Teilnehmer vor Beginn im Feuerwehrgerätehaus in Freihung und wies sie kurz in das Übungsszenario ein. Anschließend wurden die eingesetzten Fahrzeuge zum Bereitstellungsraum auf einem Firmengelände oberhalb des angenommenen Einsatzgebietes beordert. Von dort rückten die Fahrzeuge nach und nach in das Waldstück vor. Die Jugendlichen nahmen den Löschangriff von zwei Seiten gegen die angenommene Brandfläche vor. Gleichzeitig wurden zwei Faltbehälter aufgebaut und eine Schlauchleitung verlegt, um die Löschwasserversorgung sicherzustellen. Im Pendelverkehr befüllten das Tanklöschfahrzeug der US-Lagerfeuerwehr Vilseck und der Versorgungs-LKW der Feuerwehr Vilseck den Faltbehälter der Feuerwehr Kaltenbrunn. Von dort wurde das Wasser über das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Freihung weiter zum Faltbehälter der Feuerwehr Schlicht und zum Tragkraftspritzenfahrzeug der Feuerwehr Thansüß geleitet. Eine logistische Herausforderung, wie sie auch bei realen Waldbränden vorkommt. Im Wald kamen D-Schläuche, die kleinsten verfügbaren Feuerwehrschläuche zum Einsatz, die aufgrund ihres geringen Gewichts und der hohen Beweglichkeit besonders geeignet sind. Für die weiteren Löscharbeiten wurden die Jugendlichen in den Umgang mit den Waldbrandrucksäcken und den Feuerpatschen eingewiesen. Auch das Anlegen eines Wundstreifens mit den dafür vorgesehenen Gerätschaften wurde von den Ausbildern erklärt und anschließend praktisch umgesetzt. Dabei wurde den Jugendlichen sofort deutlich, wie anstrengend und kräftezehrend dieses Vorgehen ist. Die Nachwuchskräfte sammelten bei der Übung zahlreiche realitätsnahe Erfahrungen und erhielten einen Einblick in die Besonderheiten und Herausforderungen der Vegetationsbrandbekämpfung. Gerade bei Wald- und Flächenbränden sind neben dem eigentlichen Löschangriff auch eine gute Logistik, die richtige Wahl der Einsatzmittel und die körperliche Belastung wichtige Faktoren. Nach rund zwei Stunden wurde die Übung beendet. Bei einer kleinen Brotzeit wurden die gewonnenen Erkenntnisse besprochen und die Übung nachbereitet. Gemeinsame Übungen wie diese sind ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit. Sie vermitteln den Nachwuchskräften praktische Erfahrungen, fördern die Zusammenarbeit und bereiten sie frühzeitig auf die besonderen Anforderungen späterer Einsätze vor.

Feuerwehr Freihung zeichnet aktive Einsatzkräfte aus



Am Ende des Ehrenabends stellten sich alle verdienten Kameradinnen und Kameraden der Aktiven Wehr zusammen. Sitzend von links die Jugendfeuerwehrler: Simon Ertl, Melvin Lohr, Vincent Wiesneth und Florian Pröm.

Zahlreiche Ernennungen, Lehrgangsbestätigungen, Leistungsabzeichen und Beförderungen standen beim Kameradschaftsabend der Feuerwehr Freihung im Mittelpunkt. Nach dem gemeinsamen Abendessen und den Ehrungen für langjährige Vereinszugehörigkeit übernahm Kommandant Andreas Luber das Wort. Zu Beginn informierte Luber über die jüngste Kommandantenwahl, bei der er erneut in seinem Amt bestätigt wurde. Mit Thomas Luber und Julian Klier stehen ihm zwei neue Stellvertreter zur Seite. Zugleich dankte er dem ausgeschiedenen Stellvertreter Johannes Amann. Kommandant Andreas Luber bestellte Andreas Kohl als Gerätewart für die Schlauchpflege, Fabian Prösl für die Fahrzeuge und Geräte sowie Christina Rabenstein für die Schutzausrüstung. Richard Pröm bleibt weiterhin Jugendwart. Christina Rabenstein wurde zudem zur stellvertretenden Zugführerin ernannt. Für die erfolgreiche Teilnahme am Wissenstest der Jugendfeuerwehr wurden Melvin Lohr, Vincent Wiesneth, Florian Pröm und Simon Ertl ausgezeichnet. Florian Pröm und Simon Ertl erhielten zudem eine Auszeichnung für die Teilnahme an der Bayerischen Jugendleistungsprüfung. Die Leistungsprüfung im Löscheinsatz der Stufe Ü40 wurde Bernd Lehner nachgereicht. Bei der Leistungsprüfung der Gruppe im Hilfeleistungseinsatz wurden Bastian Götz, Johannes Göttlinger, Michael Grüner, Andreas Kohl, Hubert Kohl, Ronja Kraus, Thomas Luber, Richard Pröm, Stefan Müller, Marvin Lohr, Julian Pröm, Christopher Augustin, Bastian Hörl, Fabian Prösl, Johannes Großer, Karl Luber, Bernd Lehner, Julian Klier, Georg Rabenstein und Christina Rabenstein die Abzeichen von Bronze bis Ü40 überreicht. Die Teilnahmebestätigung für den Atemschutzleistungswettbewerb der Stufe Silber nahmen Johannes Göttlinger und Bastian Götz entgegen. Andreas Kohl erhielt die Bestätigung für die Teilnahme am Lehrgang der Feuerwehrschule Regensburg „Technische Hilfeleistung kompakt“. Johannes Großer, Marvin Lohr und Andreas Kohl absolvierten den Motorsägenlehrgang, während Julian Klier und Julian Pröm das Zusatzmodul Absturzsicherung abschlossen. Die Bestätigung zur Abschlussprüfung der Modularen Truppausbildung erhielten Johannes Großer, Andreas Kohl, Marvin Lohr, Fabian Prösl, Ronja Kraus, Bastian Götz und Johannes Göttlinger. Für die Fortbildung für Führungskräfte „Basismodul Gruppenführer“ der Firma ACID erhielten Bastian Hörl und Christina Rabenstein die Teilnahmebestätigung. Johannes Göttlinger schloss den Maschinistenlehrgang erfolgreich ab. Mit Maxi Kämmerer, Luisa Söllner, Diana Weinstock und Rafael Messerer wurden vier neue Feuerwehranwärter aufgenommen. Stefan Müller kam bei der aktiven Wehr hinzu. Auch Beförderungen standen auf dem Programm: Ronja Kraus wurde zur Oberfeuerwehrfrau, Johannes Göttlinger zum Hauptfeuerwehrmann und Christina Rabenstein zur Oberlöschmeisterin befördert. Zum Abschluss seiner Ausführungen bedankte sich Kommandant Andreas Luber bei allen Helfern, den unterstützenden Firmen, dem Feuerwehrverein und den aktiven Feuerwehrangehörigen für ihre Arbeit und ihr Engagement. Sein Dank galt ebenso der Gemeinde, die die Wehr mit der notwendigen Ausrüstung unterstützt. Mit den Worten „Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“ beendete er seine Ansprache. Bürgermeister Uwe König unterstrich in seinem Grußwort die Bedeutung der Feuerwehr und dankte den ehrenamtlichen Einsatzkräften für ihre stete Einsatzbereitschaft. Kreisbrandrat Christof Strobl sah anhand der vielen Ehrungen und Beförderungen, dass die Feuerwehr Freihung lebendig ist, zugleich betonte er aber, dass wir zukünftig auf jeden Einzelnen angewiesen sind.

Feuerwehr Freihung würdigt langjährige Vereinstreue

Im Rahmen des Kameradschaftsabends zeichnete die Feuerwehr Freihung zahlreiche Mitglieder für die langjährige Treue zum Verein aus. Vereinsvorsitzender Karl Luber begrüßte die Gäste bevor sich alle Anwesenden im Feuerwehrgerätehaus zunächst das Abendessen schmecken ließen. Anschließend verlieh er zusammen mit seinem Stellvertreter Florian Bauer, den drei Kommandanten, Andreas Luber, Thomas Luber und Julian Klier, sowie dem Kreisbrandrat Christof Strobl und Bürgermeister Uwe König, die Urkunden für besonders lange Vereinszugehörigkeit. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Patrick Glaser geehrt. Für 50 Jahre Treue zum Verein erhielten Jürgen Ott, Werner Rittner, Anton Schulz, Roland Roth, Karl Winkler, Josef Schirbl, Rudolf Gredler und Werner Apfelbacher eine Urkunde. Bereits seit 70 Jahren sind Hans Rumpler und Heinz Rittner dem Verein treu verbunden. Der Vorsitzende blickte auf kleine gemeinsame Erlebnisse zurück. Erinnerungen gab es an frühere Abnahmen von Abzeichen, die erfolgreichen Feuerwehrkegler, die seit 1988 bis heute aktiv sind und zahlreiche Pokale gewinnen konnten.



Für insgesamt 23 Mitglieder standen Ehrungen an. Die anwesenden Jubilare stellten sich am Ende des Ehrenabends zusammen. Von links: Stellvertretender Vorsitzender Florian Bauer, Werner Apfelbacher, Karl Winkler, Roland Roth, Werner Rittner, Anton Schulz, Hans Rumpler, Josef Schirbl, Heinz Rittner, Rudolf Gredler, Jürgen Ott, Bürgermeister Uwe König, Vereinsvorsitzender Karl Luber und Kreisbrandrat Christof Strobl.

Sowie an den kleinen Feuerwehrschlauch, der bei Nachwuchs unter den Kameraden weitergegeben wurde. Viele der Geehrten engagierten sich über Jahrzehnte hinweg auch aktiv in der Feuerwehr, nahmen an unzähligen Veranstaltungen teil und trugen dazu bei, dass der Verein seine Feste feiern konnte. Abschließend dankte Karl Luber der aktiven Wehr für die reibungslose Zusammenarbeit sowie den Vereinsmitgliedern, die ihn bei der letzten Ehre für verstorbene Feuerwehrangehörige begleiten. Bürgermeister Uwe König würdigte die Bedeutung der Feuerwehr für das örtliche Vereinsleben und bedankte sich für das vielfältige Engagement. Auch Kreisbrandrat Christof Strobl richtete einige Worte an die Anwesenden und zeigte sich beeindruckt von den zahlreichen Ehrungen des Abends. Damit endete der offizielle Teil des Abends, der bei kameradschaftlichen Gesprächen noch bis in die späten Stunden fortgesetzt wurde.

Freiwillige Feuerwehr Großschönbrunn

Feuerwehr Großschönbrunn absolviert Leistungsabzeichen THL fehlerfrei

13 engagierte Feuerwehrleute aus Großschönbrunn legten erfolgreich das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ mit dem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug der Feuerwehr Freihung ab. An drei Übungsabenden bereiteten sich die zwölf Kameraden und eine Kameradin gründlich, auf das umgangssprachliche „Leistungsabzeichen THL“ vor, bevor sie den Prüfern, Kreisbrandinspektor Michael Iberer, Kreisbrandmeister Andreas Luber und Schiedsrichter Horst Kellner vorgestellt wurden. Hauptaufgabe hier war es als Übungsszenario, eine eingeklemmte Person aus einem Unfallfahrzeug zu befreien. Dazu gehörten der Aufbau einer Verkehrsabsicherung, die Sicherstellung des Brandschutzes, das Bereitstellen der technischen Geräte, der sichere Unterbau des Unfallfahrzeuges sowie die Betreuung der verletzten Person und schließlich die Befreiung des Unfallopfers mittels hydraulischem Spreizer und Schere. Zusätzlich mussten die Gruppenführer einen Fragebogen beantworten. Für die Mannschaft standen Fragen zur Gerätekunde auf dem Prüfungsplan. Die beiden Gruppen zeigten einen sauberen, zügigen und fehlerlosen Aufbau. Das Schiedsrichterteam gratulierte und freute sich über die solide Ausbildungsarbeit, die bei einem gemeinsamen Einsatz jederzeit von Vorteil sein könnte. Großschönbrunns erster Kommandant Florian Bauer, der selbst teilnahm, bedankte sich bei den Schiedsrichtern für deren Zeit, der Ausbilderin Christina Rabenstein für die Vorbereitung und natürlich bei seinen Einsatzkräften für die gezeigte Leistung. Die Stufe 1 (Bronze) legten Carina Hüttner, Robert Prechtl, Michael Dotzler, Tobias Regler, Peter Lindthaler, Johannes Regler, Mathias Mägerl, Ralf Nübler, Michael Hüttner und Andreas Mägerl ab. Der Stufe 2 (Silber) stellten sich die beiden Gruppenführer Josef Regler und Johannes Mägerl. Stufe 3 (Gold) absolvierte der Maschinist der beiden Gruppen Florian Bauer. Die obligatorische Brotzeit bildete den Abschluss der Leistungsprüfung.



Die erfolgreichen Teilnehmer der Leistungsprüfung nach der Abnahme, eingerahmt von den Gratulanten. Von links: Ausbilderin Christina Rabenstein, erster Kommandant Florian Bauer, Robert Prechtl, Carina Hüttner, Michael Dotzler, Mathias Mägerl, Josef Regler, Johannes Mägerl, Johannes Regler, Ralf Nübler, Michael Hüttner, Andreas Mägerl, zweiter Kommandant Tobias Regler, Peter Lindthaler, Schiedsrichter Horst Kellner, KBI Michael Iberer und KBM Andreas Luber.

Gut Pris Tanzfleck



Geschäftsanzeigen online aufgeben

anzeigen.wittich.de

Obst- und Gartenbauverein Großschönbrunn

Apfelaktion für Kinder

Das Wetter war perfekt, als der OGV Großschönbrunn Ende September eine Apfelsaft-Pressaktion extra für Kinder anbot. Durch das schöne warme Wetter konnte diese im Pfarrhof Großschönbrunn stattfinden.Tische wurden aufgebaut, Schneidbretter und kleine Messer bereit gelegt, Wannen mit Wasser zum Waschen der Äpfel befüllt. Vorher waren die Äpfel schon gepflückt worden und standen in Körben im Hof.
Und es kamen viele Kinder.
Nach einer kurzen Erklärung, wie aus einem Apfel Saft entsteht, ging es auch schon los. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei. Den Kleineren wurde natürlich beim Schneiden geholfen. Zum eigentlichen Pressen stand eine kleine Saftpresse zur Verfügung, die der OGV Großschönbrunn vor etlichen Jahren einmal bei einem Kinderwettbewerb gewonnen hatte. Sie war heiß umlagert von lauter „starken“ Männern. Und als der erste Saft floss, war die Begeisterung wirklich groß. Bis auf den letzten Apfel wurde geschnitten, gehäckselt und gepresst. Die Kinder waren sich am Schluss einig, dass dieser wurmfreie frische Apfelsaft aus dem eigenen Garten viel besser schmeckt als der gekaufte. Und gesünder ist er auch noch!



Siedlerbund Freihung

Siedlerbund sucht leuchtende Adventsfenster



Das Adventsfenster der Siedlergemeinschaft Freihung geht in die nächste Runde – und auch dieses Mal möchten wir den warmen Zauber von Weihnachten wieder spüren: gemütlich, gemeinschaftlich und herzlich.
Daher sucht der Siedlerbund wieder Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Gemeindegebiet, die zu Hause oder auch an einem öffentlichen Ort ein Adventsfenster gestalten. Ob Privatperson, Verein, Firma oder bürgerliches Zusammenwirken – alles ist willkommen. Wie gewohnt schmückt eine weihnachtliche Dekoration das Fenster.
Das Zusammentreffen der Bevölkerung darf gerne mit Speis und Trank, Musik, Gedichten oder kleinen Geschichten bereichert werden.
Interessierte melden sich bitte bei Klara Großer (0152 04069592) oder Doris Häusler (0151 27139331).
Der gemeinsame Weg beginnt wieder von Montag bis Freitag um 18:00 Uhr am Rathaus – und führt wie gewohnt von Fenster zu Fenster durch die leuchtende Adventszeit.

Erntedankfeier der Siedlergemeinschaft-Wohneigentum Freihung e.V



links : Pfarrer Benny-Joseph rechts: 2.Vorstand Manfred Göttlinger

Am 10.10.2026 fand im Gasthof „Alte Post“ um 19:45 Uhr die Erntedankfeier der Siedlergemeinschaft-Wohneigentum Freihung e.V statt. Im Vertretung begrüßte Werner Apfelbacher die Mitglieder/ innen die der Einladung gefolgt sind. Dabei stellte er zur Einführung den hintergründigen Sinn einer Erntedankfeier dar. Danach gab er den Erlös der Kräuterbuschen-Aktion bekannt, der 270 € einbrachte. Der Dank galt hierbei an alle helfenden Hände die dazu beigetragen haben.
Leider konnte die Spende bei der Erntedankfeier Hr. Pfarrer Benny-Joseph für die kath. Kirche nicht überreicht werden (wegen Urlaub). Die Spende wurde dann am 21.10.2026 im kath. Pfarrheim durch 2.Vorstand Manfred Göttlinger nachgereicht. Nach dem offiziellen Teil der Erntedankfeier ging man zu einem Essen mit gemütlichen Beisammensein zu der die Vorstandschaft einlud über.

Theatergrupp'm Freihung

Bezirksversammlung des VBAT Oberpfalz tagt in Freihung – Delegierte setzen wichtige Impulse für die kommende Spielzeit

Freihung war am 19. September 2026 Gastgeber der Bezirksversammlung des Verbands Bayerischer Amateurtheater, Bezirk Oberpfalz. Ausgerichtet wurde die Tagung von der Freihunga Theatergrupp´m, die insgesamt 27 Delegierten im Gasthof „Alte Post“ empfing.
Zu Beginn begrüßte Bezirksvorsitzender Markus Eckl die Anwesenden und dankte der Freihunga Theatergrupp´m für die Ausrichtung der Veranstaltung. Anschließend richtete Heidi Wisneth, 1. Vorsitzende der Theatergruppe, ein Grußwort an die Gäste und gab einen kurzen Einblick in die Geschichte und Entwicklung des Vereins.
Es folgten weitere Grußworte von stellvertretendem Landrat Hans-Martin Schertl sowie 1. Bürgermeister Uwe König, die die Bedeutung des Amateurtheaters für das kulturelle Leben in der Region hervorhoben.
Im Anschluss präsentierte die Bezirksvorstandschaft ihre Berichte, gefolgt von der Aussprache und der Entlastung des Gremiums. Bezirksvorsitzender Eckl informierte zudem über aktuelle Entwicklungen und Neuigkeiten im Verband.
Ein Schwerpunkt der Versammlung lag auf fachlichen Impulsen: Stephan Knorr stellte das neue Jugendschutzkonzept des Verbandes vor und erläuterte dessen Bedeutung für die praktische Theaterarbeit. Danach präsentierte Spielleiter Martin Preiss den Seminarplan für die Jahre 2027 und 2028, der zahlreiche Fortbildungsangebote für Spielleiterinnen, Spieler und Vereinsverantwortliche umfasst.
Zum Abschluss überreichte Heidi Wisneth den Bezirkswimpel an den nächsten ausrichtenden Verein, den Kultur- und Festspielverein Bruck e.V., der die Bezirksversammlung im kommenden Jahr übernehmen wird.



Klangvoller Rückenwind: 1000 Euro für die Freihunga Theatergrupp´m e.V.



Die Freihunga Theatergrupp´m durfte sich über eine großzügige Unterstützung der Raiffeisenbank Freihung freuen. Geschäftsstellenleiter Michael Liedl übergab eine Spende in Höhe von 1000 Euro an den Verein und würdigte dabei das besondere Engagement der Theatergruppe, die seit Jahren einen bedeutenden Beitrag zur kulturellen Vielfalt in der Region leistet.
Die erste Vorsitzende Heidi Wisneth bedankte sich herzlich für die Unterstützung und die Wertschätzung der kulturellen Arbeit des Vereins. Die Mittel werden für die Verbesserung der Tontechnik eingesetzt: Geplant ist die Anschaffung neuer Lautsprecher, um die Qualität der Theateraufführungen weiter zu erhöhen und dem Publikum ein noch besseres Klangerlebnis zu bieten.

Wenn der Bürgermeister zum Dirigenten wird – Freihunga Theatergrupp'm startet in die neue Saison

Endlich heißt es wieder: „Bühne frei für die Freihunga Theatergrupp´m."
Mit dem Schwank „Oaner spinnt immer" von Martin Fischer hebt sich am 22. Januar 2027, unter der Regie von Heidi Wisneth, wieder der Vorhang.
Im Mittelpunkt steht Bürgermeister Kajetan (Werner Luber), der insgeheim davon träumt, ein großer Dirigent zu sein. Sobald es seine Zeit zulässt, schwingt er zu Hause den Taktstock - sehr zum Amüsement seiner Familie und Freunde, die seine Leidenschaft als Spinnerei abtun.
Ein windiges Pärchen (Hubert Kohl und Lisa Kreuz) versucht, den Bürgermeister beim Kauf eines Grundstücks zu überlisten. Doch just in diesem Moment verunglückt Kajetan und verliert sein Gedächtnis. Als „großer Dirigent" kehrt er nach Hause zurück und unterschreibt keine amtlichen Dokumente mehr - stattdessen verteilt er Autogramme. Die Gauner wollen die Situation nutzen, um eine Unterschrift auf einem gefälschten Dokument zu erschleichen.
Zum Glück steht dem verwirrten Bürgermeister seine schlagfertige und stets wachsame Haushälterin Juli (Karin Schulz) zur Seite, die mit Neugier und Durchblick so manches Unheil verhindert.
In weiteren Rollen sind zu sehen: Daniela Dehling als Ehefrau des Bürgermeisters, Benjamin Krapf als dessen Sohn, Katharina Rumpler als Schwiegertochter, Bernd Lehner als Freund des Bürgermeisters und Teresa Müller als dessen Frau.



Das Theaterstück wird an folgenden Terminen im Gemeindezentrum Freihung aufgeführt:
Freitag 22.01.2027, Samstag 23.01.2027, Sonntag 24.01.2027
Freitag 29.01.2027, Samstag 30.01.2027, Sonntag 31.02.2027
Beginn: 20:00 Uhr, Sonntag bereits um 19:00 Uhr
Die Karten sind ab Samstag, den 28.11.2026 ab 9 Uhr über www.okticket.de und allen VVK-Stellen von okticket erhältlich.
Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage unter www.freihunga-theatergruppm.de
Ticketpreis: 9€, es sind auch Karten an der Abendkasse erhältlich
Auf Ihr Kommen freut sich die Freihunga Theatergrupp´m

Seugaster Nächte sind lang" – Vier Tage Kirwa voller Tradition und Geselligkeit

Unter dem Motto „Seugaster Nächte sind lang" feierte das Dorf am vergangenen Wochenende seine traditionelle Kirchweih. Mit viel Gesang, Tanz und monatelanger Vorbereitung der vierzehn feschen Kirwapaare nahm der Ausnahmezustand in Seugast für vier Tage seinen Lauf. Trotz des wechselhaften Wetters ließen sich die Kirwabegeisterten die Stimmung nicht verderben. Am Sonntagnachmittag wurde schließlich in der Kirchgasse der Kirwabaum ausgetanzt. Nachdem zahlreiche Burschen den Baum ins Dorf gebracht hatten, fiel am Freitag im Gasthaus Hammer der Startschuss für die diesjährige Kirwa dafür sorgten unsere Kirwamoidla.
Anschließend wurde gemeinsam mit vielen Helfern aus dem Dorf bis in die frühen Morgenstunden der Baum bewacht.
Am Samstag stand zunächst das Schmücken des Baumes mit den Kränzen in der Kirchgasse auf dem Programm. Ein kräftiges „Hoo ruck!" ertönte am Nachmittag, als die Helfer mithilfe der Schwalben die stattliche Fichte trotz wechselhaften Wetter majestätisch in Richtung Kirchturm bewegten. Nach getaner Arbeit verkündeten die traditionellen Rufe „Baam staiht!", „Ozapft is!" und „As Grillte is fertig!" den Beginn des gemütlichen Teils. Die Kirwaparty am Abend im Schützenheim sorgte für ausgelassene Stimmung und lockte zahlreiche Gäste aus den umliegenden Orten an.
In Seugast gehört es zur Tradition, dass die Kirwapaare trotz schwerer Augenlider nach der durchwachten Nacht am Sonntag vollzählig den Gottesdienst besuchen. Die Seugaster Saitenmusik und der Schützenchor gestalteten diesen musikalisch und gesanglich und sorgten für einen feierlichen Auftakt des Kirwasonntags.
Am Mittag holten die Burschen ihre Kirwamoidln auf einem blumengeschmückten Wagen ab. Nach mehreren Stationen versammelten sich die Paare in der Kirchgasse, wo sie mit ihren einstudierten Volkstänzen bei schönstem Sonnenschein das Austanzen des Kirwabaums eröffneten. Der Höhepunkt folgte mit der Wahl des Oberkirwapaares: Entscheidend war, wer beim letzten Ton der Musik den herumgereichten Hut trug. In diesem Jahr dürfen sich Luca Rauscher und Nico Vogenauer über den Titel des „Saichatsa Oberkirwapaares" freuen.

Für beste Unterhaltung sorgten außerdem die selbst gedichteten Gstanzln aus dem Seugaster Dorfleben, musikalisch begleitet von den Chuphauf Boum. Am Abend heizte Alleinunterhalter BenPaule das Sportheim noch einmal kräftig ein. Auch bei der traditionellen Baumverlosung gab es zahlreiche attraktive Preise zu gewinnen. Der Kirwabaum selbst bleibt nach der Versteigerung weiterhin im Dorf.
Der Montag begann mit einem gut besuchten Frühschoppen. Anschließend machten sich die Kirwagänger auf, um gemeinsam mit den Bären durchs Dorf zu ziehen. In den zahlreichen Seugaster Hütten war bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Bei traditioneller Kirwamusik im Gasthaus Hammer ließ man schließlich die vier erlebnisreichen Festtage gemütlich ausklingen.
Zum Abschluss bedankte sich die Kirwagemeinschaft Seugast herzlich bei der Firma Wurzelbacher, der Metzgerei Schönberger und der Firma Macke für ihre Unterstützung am Kirwawochenende. Ein besonderer Dank gilt ebenso allen weiteren Firmen und Gönnern für das Sponsoring sowie den zahlreichen Helfern, den Vereinen, der gesamten Dorfgemeinschaft und natürlich den vierzehn feschen Kirwapaaren. Ohne ihren Einsatz und ihre Unterstützung wäre ein solches Fest nicht möglich.
Die Seugaster Kirwa hat einmal mehr gezeigt: Gelebte Tradition, Zusammenhalt und gesellige Stunden machen die Kirwa zu etwas ganz Besonderem – und die Seugaster Nächte bleiben eben lang!



(Oberkirwapaar steht auf dem Bild oben mittig)

Sonstige Mitteilungen

Ankauf von Eicheln

An alle Schulkinder und sammelfreudige Jugendliche und Erwachsene:

Der Bundesforstbetrieb kauft Eicheln von Eichenbäumen aus der Umgebung **für bis zu 1,00 € je Kilogramm**.
Die Eicheln müssen unbeschädigt und ohne Einbohrlöcher sein. Annahme nach telefonischer Anmeldung während der Geschäftszeiten von 08:00 Uhr - 15:00 Uhr, unter der Telefonnummer 0175 / 5725150, an der Wildkammer in Heringnohe 14, 92249 Vilseck.

Musik und Texte, die Mut machen

MUT-Konzert in Kaltenbrunn

Kaltenbrunn. Ein Abend voller Musik, bewegender Texte und gelebter Gemeinschaft erwartete die Besucher des MUT-Konzerts in der evangelischen Kirche in Kaltenbrunn.
Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Julian Kraus.
Für die musikalische Gestaltung sorgten die drei Musikerinnen Annika, Hannah und Alexandra von „Passional Music“. Das Trio, das mit Keyboard, Gitarre und Gesang unter anderem Hochzeiten, Taufen und weitere Feierlichkeiten musikalisch begleitet, eröffnete den Abend mit dem Lied „Dahoam is nur a Gfühl“. Anschließend begrüßte Frau Schönberger die Besucher in der evangelischen Kirche.
Organisator Wolfgang Göldner, der die MUT-Konzerte bereits im Jahr 2016 ins Leben gerufen hatte, erläuterte im Anschluss die Entstehung des Namens. MUT steht für „Musik und Text“, hat jedoch auch eine tiefere Bedeutung. Bei seinem allerersten Konzert stand eine schwerkranke Frau im Mittelpunkt, die damals sinngemäß erklärte, dass solche Veranstaltungen dazu da seien, den Menschen Mut zu machen. Dieser Gedanke begleitet die Konzertreihe bis heute.
Auch Schirmherr Bürgermeister Julian Kraus richtete einige Grußworte an die Besucher und überreichte zugleich die erste Spende des Abends.
Anschließend setzten die drei Musikerinnen das Programm mit bekannten Liedern wie „Nothing Else Matters“ und „Viva la Vida“ fort. Eine Besonderheit des Konzertabends war die Verbindung von Musik und gesprochenem Wort. So trug Wolfgang Göldner beispielsweise zunächst den deutschen Text des Liedes „Stand by Me“ vor, bevor die Musikerinnen das Stück in englischer Sprache präsentierten. Dadurch erhielten die
Zuhörer die Gelegenheit, sich zunächst bewusst mit dem Inhalt des Liedes
auseinanderzusetzen.
Im weiteren Verlauf wechselten sich musikalische Beiträge wie „Glücklich muss man einfach sein“, „Sound of Silence“ und „Chasing Cars“ mit Textvorträgen ab. Wolfgang Göldner griff dabei unter anderem die Liedtexte von „Sag mir, wo die Blumen sind“ und „Die kleine Kneipe in unserer Stadt“ auf. Die abwechslungsreiche Mischung aus Musik und nachdenklichen Worten prägte den gesamten Abend.
Dank für ehrenamtliches Engagement
Markus Kummer, Leiter des HvO Kaltenbrunn, nutzte die Gelegenheit, um sich bei Organisator Wolfgang Göldner sowie den drei Musikerinnen von Passional Music für ihren ehrenamtlichen Einsatz und den gelungenen Konzertabend zu bedanken. Sein Dank galt ebenso Bürgermeister Julian Kraus, der bereits beim ersten Gespräch von der Idee begeistert gewesen sei. Besonders die musikalische Darbietung der drei Musikerinnen wurde von den Zuhörern mit großem Applaus gewürdigt.
Auch Wolfgang Göldner würdigte die wichtige Arbeit des HvO Kaltenbrunn für die Allgemeinheit. Er betonte ausdrücklich, dass sämtliche Spenden des Konzertabends zu 100 Prozent dem Helfer vor Ort Kaltenbrunn zugutekommen. Gleichzeitig äußerte er gegenüber Bürgermeister Julian Kraus den Wunsch, künftig einmal jährlich ein MUT-Konzert in Kaltenbrunn veranstalten zu dürfen.



Mit dem Lied „So jung kumma nimma zam“ setzten die drei Musikerinnen schließlich den musikalischen Schlusspunkt. Wolfgang Göldner bedankte sich abschließend bei Annika, Hannah und Alexandra für ihre Mitwirkung. So endete ein Konzertabend, der mit seiner besonderen Verbindung aus Musik und Texten bei den Besuchern einen bleibenden Eindruck hinterließ.

400 Euro für den HvO Kaltenbrunn

CSU Freihung spendet Weihnachtsmarkt-Erlös

Freihung/Kaltenbrunn. Über eine großzügige Spende in Höhe von 400 Euro darf sich der Helfer vor Ort (HvO) Kaltenbrunn freuen. Der Betrag kommt von der CSU Freihung.
Die Spende wurde von den beiden Ortsvorsitzenden Christian Lautenschlager und Franziska Urban überreicht. Wie jedes Jahr spendet die CSU Freihung die Einnahmen ihres Standes auf dem Freihunger Weihnachtsmarkt für einen guten Zweck - in diesem Jahr für die ehrenamtlichen Ersthelfer in Kaltenbrunn.
Die Helfer vor Ort leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit in der Region. Sie überbrücken als qualifizierte Ersthelfer die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und arbeiten rein ehrenamtlich.



Markus Kummer bedankte sich im Namen des gesamten HvO-Teams Kaltenbrunn herzlich für die Unterstützung: „Vielen Dank für die Unterstützung unserer ehrenamtlichen Arbeit! Über die Anerkennung und die Spende freuen wir uns sehr."
Das Geld soll für die Ausrüstung und die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft verwendet werden.

Zehn Jahre s'Vils-Blech: Ein Jubiläum voller Musik und Freundschaft



Auf zehn Jahre voller Musik, Leidenschaft für die Musik und Kameradschaft kann s´Vils-Blech zurückblicken. Dieses besondere Jubiläum wurde im vollbesetzten Gasthof Glaser gemeinsam mit Freunden und Wegbegleitern gebührend gefeiert. Ganz im Zeichen der Blasmusik und der Freundschaft verbrachten Hans Nettl, Reinhard Wiesmeth, Thomas Kirchner, Hans-Jürgen Weiß und Josef Göttlinger mit ihren Gästen einen stimmungsvollen Abend. Es wurde gemeinsam musiziert, gelacht und gefeiert – und die Begeisterung für die Musik hielt bis weit nach Mitternacht an. Für eine besondere Überraschung sorgte das Schlichter Blechgschwerl, das s´Vils-Blech anlässlich des Jubiläums einen Wimpel als Geschenk überreichte. Eine schöne Geste, die die Verbundenheit unter den Musikgruppen unterstrich. Auch Sonja und Maria hatten sich etwas Besonderes einfallen lassen und überreichten den Musikern Anstecker als Erinnerung an dieses schöne Jubiläum. So wurde der Abend im Gasthof Glaser zu einem gelungenen Fest und musikalischem Hochgenuss. Abwechslungsreiche Klänge und musikalische Vielfalt, dargeboten vom Duo Dousamma, dem Schlichter Blechgschwerl, Marco und Heike und vom s´Vils-Blech selbst. Und wenn die Musik bis weit nach Mitternacht erklingt, dann zeigt sich einmal mehr: Bei s´Vils-Blech wird nicht nur musiziert, sondern auch Freundschaft gelebt. Durch den Abend führte souverän Kevin Jackson von Antenne Bayern, der die Gäste durch das Programm begleitete und für beste Unterhaltung sorgte. Neben der Musik und den gemeinsamen Feierlichkeiten stand auch der gute Zweck im Mittelpunkt. Unter den Gästen wurde eine Spendenbox aufgestellt, um freiwillige Spenden für die Stiftung „Antenne Bayern hilft" zu sammeln. Der gesamte Erlös kommt der Stiftung zugute, die Menschen in schwierigen Lebenssituationen unterstützt.

Impressum

Markt Freihung
Mitteilungsblatt der Gemeinde, Kirchen und Vereine

Das Mitteilungsblatt Markt Freihung erscheint monatlich jeweils freitags und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.
– Herausgeber, Druck und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
www.wittich.de
– Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Freihung Uwe König,
Rathausstraße 4, 92271 Freihung
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
gemäß § 7 Abs.1 TMG: Geschäftsführer Christian Zenk
in LINUS WITTICH Medien KG.
Nach §§ 8 bis 10 TMG sind die LINUS WITTICH Medien als Diensteanbieter nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine Rechtswidrigkeit hinweisen.
– Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Text- und Anzeigenveröffentlichungen sowie Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Urheberrechtshinweise:
Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke und sonstige Verwendung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlages.

Die kommende Ausgabe Ihres Mitteilungsblattes beschließt das Jahr 2026.

Denken Sie daher rechtzeitig an Ihre **weihnachtlichen Glückwunschanzeigen** oder an die Bekanntgabe Ihrer **betrieblichen Urlaubstermine.**

Wir wünschen eine frohe und gesunde Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre LINUS WITTICH Medien KG

